



Hoch am 24. April 1918 D. D. ... Die ...



Marschall Foch

Unterhändlern gegenüber bemerkt, ist bekannt. Als am Morgen des 8. November die Verhandlungen im Salonwagen des Marschalls beginnen sollten, erklärte Foch auf die Worte der deutschen Delegierten, die sich gefonnen, um den Vorschlägen über einen Besetzungszustand zu ...

Chrenbegebnis im Invalidentomb.

Die Nachricht vom Tode des Marschalls Foch traf wenige Minuten nach seinem Ableben in der Kammer ein. Außenminister Briand war gerade auf der ...

Das Geschw. wurde einmütig angenommen. Nach Schluß der Sitzung sammelten sich die Mitglieder der Kammer im Palais ...

Durch einen letzten Zufall war die Finanzkommission der Kammer gerade mit einem Gesetzesvorhaben beschäftigt, in dem die nötigen Kredite verlangt wurden, um die Marschälle Frankreichs im Invalidentomb zu beerdigen. Das Gesetz wurde einmütig angenommen.

Hallische Stadtgeschichte.

Ein Heimalphabet zum Tag des Buches. Von Gustav Morit. Der am 24. März in ganz Deutschland stattfindende Tag des Buches wird in erster Linie ein Festtag für den Buchverleger sein.

Rommunisten-Verhaftungen in Indien.

(Von unserem fr. Korrespondenten.) London, 21. März. Eine angebliche Razzia auf Kommunisten wurde gestern bei Morgenrauschen in zahlreichen Städten Indiens gleichzeitig ausgeführt. Die Regierung hatte diese Aktion seit länger Zeit geplant und erst heute in Indien an die Öffentlichkeit ...

Berliner Porzellan.

Die Wirtschaft in der keramischen Manufaktur vor dem Knäuel.

B. Berlin, 21. März. Der Knäuel hat gestern eine richtige Session. Bei der Aussprache über den Etat der keramischen Manufaktur ...

Das ist für eine kleine Manufaktur aus den verwickelten Verhältnissen der keramischen Manufaktur ...

Der Notetat verabschiedet.

B. Berlin, 21. März. Nach verhältnismäßig kurzer Aussprache hat der Reichstag heute den Notetat verabschiedet. Die Regierung hatte die Möglichkeit ...

Umsatz der Arbeitslosenversicherung.

B. Berlin, 21. März. Die Entlohnung der Arbeitslosenversicherung ...

Handen die Diplomatohistorische Beschreibung des Zeinlitzers ...

Handen die Diplomatohistorische Beschreibung des Zeinlitzers ...

genannt. Der Gesamtumfang der öffentlichen Hand ...

Deutschland und das Kolonialproblem.

Hamburg, 20. März. Die Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Hamburg, und der Lehrstuhl für Kolonialrecht an der Universität Hamburg ...

Mehr Staatsbürgerkunde in den Schulen.

Die der Kaiserliche Reichsminister durch den Reichsausschuss für die Vorbereitung der Reichsgesetze ...

Kurze Nachrichten.

Anlässlich der Vermählung des Kronprinzen von Norwegen ...

Reichsausschuss für die Vorbereitung der Reichsgesetze.

Reichsausschuss für die Vorbereitung der Reichsgesetze ...



### Danzig-Ausstellung des Deutschen Auslandsinstituts.

Die dritte Wanderausstellung des Deutschen Auslandsinstituts, die in Danzig abgehalten wird, ist von Danzig als deutsche Danzig den Herzen der Deutschen näher zu bringen, Antwort zu geben auf die Frage, wie sich die Bedeutung der Stadt Danzig für die deutsche Volksgemeinschaft hat.

Die Ausstellung ist in sehr aufmerksamer Weise geordnet. Die erste Abteilung ist die der Danziger Stadt Danzig. Die zweite bringt eine reichhaltige Illustration der Danziger Stadt Danzig. Die dritte Abteilung ist die der Danziger Stadt Danzig. Die vierte Abteilung ist die der Danziger Stadt Danzig.

Weiter führt der Rundgang zu den sozialen Einrichtungen Danzigs und Sozialpolitik, Schmelzen und Literatur werden in Danzig und Danzig. Danzig wird durch einige Jahre in Danzig. Danzig wird durch einige Jahre in Danzig.

### Kleine Chronik.

#### 20 Tote bei einem Eisenbahnunglück in Kanada.

Toronto, 21. März. (Eigenes Kabelmelddienst durch United Press.) Bei einem schweren Eisenbahnunglück kamen 20 Personen, darunter 8 Passagiere, ums Leben. Der landschaftliche National-Express, der sich auf dem Wege nach Winnipeg befand, stieß mit einem anderen Zuge zusammen und geriet in Brand. Zwanzig Reisende, die sich aus den strömerräumen Wagen nicht rechtzeitig befreien konnten, kamen in den Flammen um. Das Unglück ereignete sich auf einer einseitigen Strecke an einer ungefähr 40 Meilen nördlich von dem Ort Paris (Ontario) gelegenen Station. Die Eisenbahnunternehmen sofort in das Brandfeld zu eilen und zu helfen. Die Ursache des Unglücks ist bis zu heute, bei einer der Jäger, hat auf dem Aufnahmestellen des Gegenzugs auszuwarten, seine Fahrt fortgesetzt.

#### Die Keller Metallwarenfabrik niedergedrückt.

In der vorletzten Nacht wurde die Stadt Celle in einem großen Keller unter Wasser gesetzt. Die Keller der Metallwarenfabrik sind durch einen Einsturz der Decke in die Tiefe gesunken. Die Arbeiter sind in Sicherheit geblieben.

#### Gumm-Strümpfe, Einmalig, gegen Krampfadern und Gumm-Strümpfe, Gr. Steinstr. u. Brüderrstr.

Dr. Carl Barthel 1907 kein zweifelhafte Wert. Die Stadt Halle, nach amtlichen Quellen historisch-topographisch-historisch dargestellt, erscheinen sich. Auch vom Danzig bezieht seine Stadtgeschichte. Die Geschichte und Fortsetzung der Danziger Stadt Danzig. Die Geschichte und Fortsetzung der Danziger Stadt Danzig.

#### Die Danziger Stadt Danzig.

Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig.

#### Die Danziger Stadt Danzig.

Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig. Die Danziger Stadt Danzig.

## Das Geheimnis von Jannowitz.

### Nach keine Aufklärung. — Vor weiteren Verhaftungen?

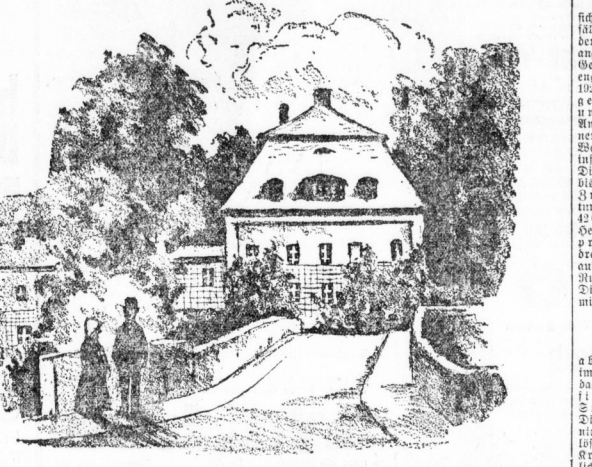
Die Tragödie im Schloss Jannowitz ist noch immer nicht aufgeklärt. Es liegen im Gegenteil eine Reihe einander widersprechender Meldungen vor, nach denen die Einzelheiten noch dunkler als zuvor eruchten. Es hat angeblich die Untersuchung, nach Mitteilung der Landesverwaltungsbehörde, im Laufe des letzten Tages mit amtlicher Eingabe ergeben, daß der Verord. als kein Jannowitz der größten Familie in Ostpreußen am 1. März 1928 auf dem Hofe des Grafen Christian beteiligt, als beteiligt gelten kann. Es müßte sogar mit der Möglichkeit rechnen werden, daß einigten der ersten Familie in Ostpreußen am 1. März 1928 auf dem Hofe des Grafen Christian den Tod seines Vaters herbeigeführt hat. Allerdings wären nach Ansicht der Kriminalpolizei nach noch die Widersprüche in der ersten Aussage des Geheimnisses aufzuklären.

In harem Widerspruch dazu heißt vorläufig noch der Sectionsbefund. Die Leiche des ermordeten Grafen Obergraf wurde gegen mittag aufgefunden. Der Sectionsbefund hat die Annahme bestätigt, daß der Ermordete

Es ist nach Aufklärung der Vorfälle nicht ausgeschlossen, daß das letzte Wort auf dem Hofe in Göttingen zu finden ist. Die Familie soll mit der Zeit, wie der alte Graf das Gut vermalte, ungenügend geworden sein.

Das etwa 500 Morgen große Majorat ist stark vermindert. Einmalig sind die Güter in Ostpreußen zu finden. Das Majorat dürfte nach dem Tode erst nach dem Tode des alten Grafen aufgegeben werden. Die Verwaltung des Hofes wird durch den Grafen selbst geleitet. Er ist zu gut, als leidend, nicht streng genug gewesen. Es war auch sein Geheimnis, daß der junge Graf sich mit der Zeit, nach dem Tode des alten Herrn größere Teile des Gutes zu verkaufen, um Geld in die Hände zu bekommen. Der Graf und der älteste Sohn des Grafen Christian sind die Wittwen des Grafen ebenfalls schon lange nicht mehr.

In diesem Zusammenhang müßte mit neuen Verhaftungen gerechnet werden. Von den übrigen Mitbeteiligten der Familie ist noch niemand verhaftet, sie werden aber benach.



Schloß Jannowitz, der Schauplatz der Mordtat.

### Keine weiteren Familien-Mitglieder beteiligt?

Die Ermittlungen und Berechnungen im Schloss des Grafen Stolberg haben sich in die letzten Stunden hinziehen lassen. Der Brand ihres Erbes hat die Kriminalpolizei ihre Verdachtsmomente, daß an dem Mord mehrere Mitglieder der graflichen Familie beteiligt sein könnten, aufgegeben. Friedrich Christian ist als Täter-Vermittler als den einzigen Täter. Es ist sich um ein mögliches Verbrechen oder um einen unglücklichen Zufall handelt, darüber besteht noch kein festes Urteil.

Der ermordete Graf Stolberg-Vermittler wurde am 21. Januar 1873 als Sohn des Grafen Konstantin Stolberg-Vermittler in Meibitz geboren. Seit dem Jahre 1900 war er mit Gräfin Gräfin zu Stolberg-Vermittler verheiratet. Der Ehe entsprossen einen Kinder. Der Ermordete erkrankte sich in der letzten Zeit an einer schweren Krankheit. Er starb am 21. Januar 1928 in Meibitz. Die Leiche wurde am 21. Januar 1928 in Meibitz gefunden.

### „GEADEM“

„Geadem“ sich als ein Wächterpaar von letzter Jagdzeit und orientierter Lebensweise. Die beiden Tiere haben unter der Regie Martin Hirtens hergekommen. Das Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens werden sich über zehn Wochen erstrecken. Sie leben unter freier Natur, Sommer und Winter, in der Nähe von Meibitz. Die Wächterpaar Hirtens werden sich über zehn Wochen erstrecken. Sie leben unter freier Natur, Sommer und Winter, in der Nähe von Meibitz.

### Die Wächterpaar Hirtens.

Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens.

### Die Wächterpaar Hirtens.

Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens.

rettet werden. Unter großen Anstrengungen gelang es, die Geiseln sowie die Gefährdeten der Firma zu retten. Die Explosion ereignete sich im Moment, als die Geiseln eingekerkert wurden, so daß die gegenwärtig dort beschäftigten Arbeiter, 100 an der Zahl, der Erwerbslosigkeit anheimfielen. Ein Aufstand wurde durch die Brandt nicht mehr gefürchtet.

### Schlagbatterie auf Seche „Weißflanz“.

Am gestrigen Mittwoch ereignete sich auf der Seche „Weißflanz“ ein Unglück. Die Schlagbatterie wurde durch die Wetterkontrolle der Seche zerstört. Zwei andere Sechen wurden zerstört. Mehrere Arbeiter wurden verletzt. Die Explosion ereignete sich im Moment, als die Seche in Betrieb war. Die Wetterkontrolle wurde durch die Explosion zerstört. Die Wetterkontrolle wurde durch die Explosion zerstört.

### Die Güte für die Waldenburger Interaktionen.

Vor dem Waldenburger Schöffengericht hatten sich wegen fortgesetzter Unterschlagung, Unzufriedenheit, Betruges und gewerkschaftlicher Tätigkeit der Arbeiter in Waldenburg eine Unterredung zwischen Wilhelm Werber und der Arbeiterführer Gerhard Rudolph zu verantworten. Sie haben in einem Einvernehmen miteinander in den Jahren 1925 bis 1928 insgesamt 42.000 RM. Unterschlagung an der Seche in Waldenburg vorgenommen. Die Seche in Waldenburg hat die Arbeiterführer Werber und Rudolph für die Unterschlagung und Werber zahlte die Beträge aus. Arbeiter wurde in Folge der Unterschlagung 1928 in den holländischen Seche übernommen. Die Arbeiterführer Werber und Rudolph haben die Unterschlagung und Werber zahlte die Beträge aus. Arbeiter wurde in Folge der Unterschlagung 1928 in den holländischen Seche übernommen.

### Riefenbrand in Ost.

Am Mittwochabend gegen acht Uhr, am Vorabend der Ostler Fastenwoche, brach im Zentrum von Ost ein Großfeuer aus, das das Gebäude der Manufakturwaren- und Schuhwaren-Industrie zerstörte. Die Ursache des Brandes ist bis zu heute nicht aufgeklärt. Die Seche in Ost hat die Arbeiterführer Werber und Rudolph für die Unterschlagung und Werber zahlte die Beträge aus. Arbeiter wurde in Folge der Unterschlagung 1928 in den holländischen Seche übernommen.

### Aus aller Welt.

Drei eifrigste Berliner Bauwirtschaftlerinnen machen sich mit ihren Schuttsachen an der Ostsee auf. Die Arbeiterführer Werber und Rudolph haben die Unterschlagung und Werber zahlte die Beträge aus. Arbeiter wurde in Folge der Unterschlagung 1928 in den holländischen Seche übernommen.

### Die Wächterpaar Hirtens.

Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens.

### Die Wächterpaar Hirtens.

Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens.

### Die Wächterpaar Hirtens.

Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens. Die Wächterpaar Hirtens.

**Stadttheater**  
 Heute, Donnerstag, 20-22 Uhr  
**Die Hugenotten**  
 Oper von G. Meyerbeer  
 Freitag, 20-22 Uhr  
**Der Prozess der Mary Dugan**  
 Ein Stück von Bayard Veillier

**Walhalla**  
 Dir. O. Kleinmann Tel. 28985  
 Täglich 20 Uhr! (A)  
**Die Internationale**

**Ringkampf - Konkurrenz**  
 Ausscheidungskämpfe um die Weltmeisterschaft 1929!  
 Vorher: Die erfolgreichsten Varieté-Attraktionen!

Heute Donnerstag: **Größtkampftag**  
 Sander Varga geg. Holtenen gen. der Poststarke Weltmeister Finland  
 Grönwald gegen Gocksch (Holland)

Der große **Entscheidungskampf**  
 Karl Reiter geg. K. Kornatz München Weltmeister Deutschland  
 Gewöhnl. Preise ab 50 Pf.

**Café Walhalla**  
 Täglich nach- und abends  
 Origin. russ. Balalaika-Kapelle „Saschn“

**Storobaker**  
 des Magendorfer

**CAPITOL**  
 Lauchstädter Strasse 1a, Tel. 33440

Heute bis Mittwoch

Ein neuer Wiener Grossfilm voll köstlichen Süßigkeiten des Lebens, voll sprudelnden Humors, Drollerei und Schelmerei, voll heisser Liebe, und leicht geschürzter Liebelei.



**Der Mitternachts-Walzer**

Ein Wiener Großfilm nach der Operette von Dr. A. Willner.

In den Hauptrollen:  
**Gritta Ley**

Leo Peukert, Malcolm Todd, Lissi Natziar.

Texte aus der Operette:

Der Herrgott macht Dich nur einmal jung.  
 All mein Glück auf Erden süßter Schatz bist Du.  
 Eine Mondscheinspazierfahrt im Mai.

Der Film wandelt auf den Spuren von Walzertraum, All Heidelberg und vielen anderen Volksstücken.

Im Beiprogramm:

**Pat und Patachon als Pollizisten.**

In Vorbereitung:

**Das deutsche Lied.**

4,00, 6,10, 8,20.

**Edison-Theater, Goethestr. 26**  
 Freitag und Sonntag 7 bis 9 Uhr  
**Ein Doppelprogramm u. Streichkonzert**  
 Richard Falmagne alle  
 „Jimmy der schwarze Blitz“  
 gelangt und gefährdet sich allen  
 Gattungsarten und Zerstörer.  
 Ziemer anfangende Generationen  
 beruhen auf die Zerstörerzeit  
 bezieht alle Arbeiter und hält  
 alle Stränge lang in Spannung  
 und Aufregung.



**Ken Maynard und Tarzan**  
 in ihrem neuesten und sensationellen  
**Wildwestfilm „Zirkusleben“**  
 Sonntag 2 u. 4 Uhr Jugendvorstellungen.  
 Heute letzter Tag Beiprogr. II. Teil.

**Kaffee Wintergarten**  
 Mauchburgerstr. 92

Morgen Freitag d. 22. März  
 sowie Jedn. Mittwoch u. Freitag  
**5-Uhr-Tea**

In der Weltklo  
 das feinfache 1.0378  
**Schrammel-Stimmungsduett.**

Warum denn in die Stadt erst laufen  
 Sie können bei uns billig kaufen  
 Denn d. Stadt wird nichts verschont  
 Drum jeder seine Schritte lenkt  
 Zur billigen goldenen 36,  
 Ja, da kauft nur recht fleißig!

**Uhrmacher Grotzky, Gelestr. 36,**  
 Uhren- und Goldwarenhandlung,  
 (Bitte aussuchen und aufheben.)

**Ufa-Theater Leipzigerstraße**  
 Morgen Freitag Erstaufführung

**Ufa-Theater Alte Promenade**

Endlich können wir den uns ergangenen zahlreichen Nachträgen nach

**Mady Christians**

neuestem Film gerecht werden.

Wir bringen ab morgen in Erstaufführung



Das

**brennende Herz!**

Eine Filmromanze von Hans Müller.

Regie: Ludwig Berger.

Hauptrollen:

**Mady Christians**

Gustav Fröhlich, Lena Malena  
 Frida Richard, Friedrich Kayßler, Anton  
 Edthofer, Alexandra Schmitt, Anton  
 Pointner, Ida Wüst, Rosa Valetti  
 Hanna Waag.

Die großartigsten Schöpfungen eines

**LUDWIG BERGER**

des großen deutschen Regisseurs

wie

„Der verlorene Schuh“, „Walzertraum“

„Der Meister von Nürnberg“

werden überboten durch sein neuestes Werk, das ganz im Sinne der bannenden Gegenwart gefolmt ist!

*Es ist das alte Lied . . . und doch ewig neu, das Lied von zwei jungen Menschen, die sich einander gehörig fühlen, von der ersten Stunde an, da sich ihre Blicke ineinander senkten. Leis klingt das Lied, leis und zart, schwillt an zum mächtigen Furioso, weint, klagt und bangt . . . um im süßen Finale voller dämmernenden Glückes zu verheben . . . das Lied vom brennenden Herzen.*

**LYA MARA**

**DER ROTE KREIS**  
 NACH DEM ROMAN VON  
**EDGAR WALLACE**  
 REGIE: FRIEDRICH ZELNIK

Wer kennt nicht die Kriminalromane von Edgar Wallace?

Nunmehr ist einer seiner spannendsten Romane verfilmt worden. Keine Geringere als

**Lya Mara**

trägt die Hauptrolle. In den übrigen Rollen finden wir einen Stab erster Darsteller:

- Lya Mara . . . . . Thelma Drummond
- Steward Rome . . . . . Derrick Rome
- Hans Marlow . . . . . Jack Birdmore
- Fred Lees Leech . . . . . Inspektor Parr
- John Castle . . . . . Mari
- Albert Steinrück . . . . . Der Minister-Präsident
- Otto Träßler . . . . . Maria Diener
- Hans Albers . . . . . Eine Vermittlerin
- Ilka Grüning . . . . . Milly
- Annis Ann . . . . . Der Kriminalkommissar
- Bruno Ziener . . . . . Ein Pfandleiher
- Hugo Döblin . . . . . Eine Zole
- Rin Weber . . . . .

Gala-Vorstellung im Theater. Gebannt folgt alles den Vorgängen auf der Bühne. Süß schmeichelt sich die Musik ins Ohr — als plötzlich das Peitschen eines Schusses die Stimmung zerbricht! Ein Herr unten im Parkett bricht zusammen! Von ganz oben her, fest von der Decke kam der Schuß. Niemand hat den Täter gesehen, niemand auch nur das Aufblitzen des Revolvers bemerkt. — Als man den Toten untersucht, findet man wieder einen dieser mysteriösen Briefe mit der Warnung: „Wenn das Geld nicht bis 5 Uhr hinterlegt ist, sind Sie ein toter Mann“. Auch diese Warnung zeigt das nun schon fast in allen europäischen Großstädten bekannte geheimnisvolle Zeichen: einen roten Kreis. — Alle Welt fragt sich: Wer ist der Rote Kreis? Was ist der Rote Kreis? Wo ist der Rote Kreis?

In beiden Theatern der große bunte Teil und die Ufa-Wochenschau. Außerdem:

Der Probealarm unserer Feuerwehr auf dem Hallmarkt anlässlich der Reichsunfallwoche!

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Mutter, Tochter, Sohn und Vater, alle sehn ins  
**Bürg-Theater**

Ab Freitag-Sonntag  
**Zweischlager - Programm**  
**Das Zeichen des Zoro**  
 nach Douglas Fairbanks.  
 Spanische Leichtes-Sitten-Sensation

Der schwarze Satan  
 Inaushaltbar drangen die  
 Feinde die „Schönen Knaben“  
**Alles hat Zutritt!**  
 Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten  
 empfohlen Sie bitte zur Stärkung von  
 Oberkraft, Verstandes-, Verhältniss-,  
 Kraut- und sonstigen Familien-  
 stärken die „Schönen Knaben“  
 Eine solche Stärkung ist  
 in Ruhe und Umarmung seinen  
 Zuhörern Sätzen unter die  
 Haut. Die Stärkung ist  
 (Namenlos) in den  
 „Schönen Knaben“  
 „In Ruhe übergeben“

**Konditorei u. Kaffeehaus „Binder“**  
 Rautschkei Platz  
**Konzert!**  
 Täglich ab 4 Uhr.  
 Galiz. Talpoot  
 Tel. 29550, 190  
 Zeit 29550, 190  
**Verzinszimmer**  
 mit Stener  
 für 20 Verleihen  
 für 20 Verleihen  
 K. Müller.

**Lichtspiele Hardenberg-Kasino**  
 Hardenbergstraße 1  
 Ab morgen Freitag - Sonntag:  
 Das Doppelprogramm der Sensationen

**Zwei höllische Tage**  
 (Der Mann im Frack)  
 Die große Sensation des Jahres mit  
**CARLO ALDINI**  
 in 7 Akten  
**Der kleine Landstreicher**  
 Eine Kindertragödie in 5 Akten  
 Hierzu der bunte Filmtell  
 Sport - Mode - Humor  
 Sonntag nachmittag 2 und 4 Uhr  
 Jugendvorstellung

**Zoologischer Garten**  
 Freitag, den 22. März, 20 Uhr  
**XII. Symphonie-Konzert**  
 des Hild. Symph. Orchesters  
**Ehren-Abend**  
 des Kapellmeisters  
**Benno Plätz**  
 Beethoven-Bräunle-Abend  
 Beethoven - Symphonie Nr. 7 & Dur  
 Brahms: Symphonie Nr. 2 D-Dur  
 Karten zu 1.— Mk. im Vorverkauf bei  
 Heilmann und an den Zuckers. (250)

**Hansa-Hotel**  
 letzte Spielzeit des (Hörsal)  
**Serien - Preisaktens**  
 1000, 600, 400, 300, 200, 100 Mk. usw.  
 Donnerstag, den 21. März 1929  
 Sonntag, den 24. März 1929  
 Montag, den 25. März 1929  
 Dienstag, den 26. März 1929  
 Mittwoch, den 27. März 1929  
 Donnerstag, den 28. März 1929  
 Freitag, den 29. März 1929  
 Sonnabend, 30. März 1929

**Echte Oelgemälde**  
 in Gold- oder Silberrahmen. 40x50 cm groß,  
 einschließlich Verpackung. Mk. 750, andere  
 Größen entsprechend. Darstellungen jeder Art.  
 Wer hat Interesse für den Verkauf?  
 Anfragen erb. u. T. 707 a. d. Exp. d. B. 1072



Stadt-Zeitung

Halle, den 21. März

Die Sonne im Zeichen des Widlers

Das Wunder ist geschehen! Der Frühlingssang steht nicht nur in jedem Lieder — die klare Sonne am Zeichen des Widlers... Der Frühlingssang steht nicht nur in jedem Lieder — die klare Sonne am Zeichen des Widlers...

10 Jahre Buchhaus für Totfahrig.

Schwere Strafe für die Bluttat in der Delitzschstraße. — Aus dem Vorleben des Hausdieners. — Der medizinische Sachverständige hat das Wort. — Der „Dämon“ des Angeklagten.

Das Urteil in dem Prozess gegen den Hausdiener Widalla, der, wie wir bereits geschildert, am 5. Oktober v. J. den Speicher in der Delitzschstraße in Brand gesetzt, ist endlich gesprochen... Die Verhandlung erag, daß der Angeklagte fort seiner Jugend schon mehr auf dem Scherholz...

Zusammenstoß mit der Ueberlandbahn

Ein Viehwagen mit 6 Meeresgänsen. Personen nicht verletzt.

In der Merseburger Straße hielten ein Motorwagen der Ueberlandbahn und ein Viehwagen zusammen. Der Viehwagen wurde gegen einen Teilwagen gestoßen und mit etwa 8 Meter mitgeschleift... In der Merseburger Straße hielten ein Motorwagen der Ueberlandbahn und ein Viehwagen zusammen...

Die Merseburger Ueberlandbahn teilte mit, daß sie den Zusammenstoß mit dem Viehwagen am 17. März v. J. in der Merseburger Straße an der Delitzschstraße in der Nähe des Ammendorfer Bahnhofs erlitten hat... Die Merseburger Ueberlandbahn teilte mit, daß sie den Zusammenstoß mit dem Viehwagen am 17. März v. J. in der Merseburger Straße an der Delitzschstraße in der Nähe des Ammendorfer Bahnhofs erlitten hat...

Von einem Kraftwagen umgefahren.

Zwei Verkehrsunfälle in derselben Straße.

In der Nummer 19 der Dörlitzchen Straße wurde ein Mann beim Überqueren der Straße von einem Kraftwagen umgefahren... In der Nummer 19 der Dörlitzchen Straße wurde ein Mann beim Überqueren der Straße von einem Kraftwagen umgefahren...

Am Montag wurde ein 4-jähriges Kind in der Dörlitzchen Straße von einem Kraftwagen umgefahren... Am Montag wurde ein 4-jähriges Kind in der Dörlitzchen Straße von einem Kraftwagen umgefahren...

Die Gasse auf 3,70 Meter gestiegen.

Der Überlauf melbet still.

Am Unterlauf der Trotha wurde am Donnerstag ein Überlauf auf 3,70 Meter über die alte Höhe der Gasse gehoben... Am Unterlauf der Trotha wurde am Donnerstag ein Überlauf auf 3,70 Meter über die alte Höhe der Gasse gehoben...

Der Überlauf auf 3,70 Meter über die alte Höhe der Gasse gehoben... Am Unterlauf der Trotha wurde am Donnerstag ein Überlauf auf 3,70 Meter über die alte Höhe der Gasse gehoben... Der Überlauf auf 3,70 Meter über die alte Höhe der Gasse gehoben...

Defensivke Veranlassungen.

Stellungnahme des Reichswehrministeriums.

Der Reichswehrminister hat die Stellungnahme des Reichswehrministeriums zur Frage der defensiven Veranlassungen veröffentlicht... Der Reichswehrminister hat die Stellungnahme des Reichswehrministeriums zur Frage der defensiven Veranlassungen veröffentlicht...

Frühlingskonzert des Böttcherwerks.

Die Veranstaltung ist für den 26. März angesetzt.

Das Böttcherwerk hat für den 26. März ein Frühlingskonzert angesetzt... Das Böttcherwerk hat für den 26. März ein Frühlingskonzert angesetzt...

Neue Straßenbahnführung vor Geschäftsbeginn.

Die Stromzufuhr von 750 Uhr bis kurz nach 9 Uhr unterbrochen. 5 Linien müssen rasten. — Ueberlastung der Unterstation Klosterstraße.

Die Straßenbahnführung vor dem Geschäftsbeginn... Die Stromzufuhr von 750 Uhr bis kurz nach 9 Uhr unterbrochen... Die Straßenbahnführung vor dem Geschäftsbeginn...

Strikation der Arbeiter in der Delitzschstraße.

Die Arbeiter in der Delitzschstraße haben eine Streikaktion durchgeführt... Die Arbeiter in der Delitzschstraße haben eine Streikaktion durchgeführt...

Freiwillige Hilfe beim Wiederaufbau.

Freiwillige Helfer haben beim Wiederaufbau der zerstörten Gebäude geholfen... Freiwillige Helfer haben beim Wiederaufbau der zerstörten Gebäude geholfen...

Wissenschaftliche Arbeit am Meteorologischen Institut.

Am Meteorologischen Institut wurden wichtige wissenschaftliche Arbeiten durchgeführt... Am Meteorologischen Institut wurden wichtige wissenschaftliche Arbeiten durchgeführt...

Das ist die erste Seite eines kleinen Buches...

Das ist die erste Seite eines kleinen Buches...



# Vom Patrizierhaus zum Stadarchiv.

Aus der Geschichte des „Marktflottes“.

Die Stadtverordnetenversammlung hat, wie wir bereits mitteilen, am 18. März einen Beschlusses gefasst, wonach das allen Hallesern wohlbekanntes Haus Markt 13, das Palaisgebaude, eine neue und seinem Alter und Aussehen entsprechende würdige Bestimmung erhält: es wird in Zukunft das Stadarchiv und die Ratshausbibliothek und die allgemeine Verwaltung der hiesigen Volkshochschule bergen. Wer die bisherigen Unterbringungsbedingungen von Unübersichtlichkeit und Verwirrung, wird diesen Beschluß dankbar begrüßen. Denn dadurch wird es möglich, die nicht geringen und längst nicht ausgeschöpften, vor allem auch wenig bekannten Schätze des Stadarchivs und seine Fortschreibungsmöglichkeiten auf den reichhaltigen Beständen einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Das Haus Markt 13, auch „Marktflotte“ richt, ganz unzutreffend genannt ist einer der ältesten und wohlhabendsten Patrizierhäuser der Stadt. Wenn es auch erst in seiner heutigen Gestalt eine Schöpfung des 17. Jahrhunderts ist, so ist die Geschichte des Grundstücks seit viel längerer Zeit bekannt.

Der erste namentlich genannte Besitzer ist Wolff Sommer, ein Schneider von Reichenhoff, er erwarb im Jahre 1548 für 700 Gulden. Die Sommer und eine in Halle verlebte und angesehene Familie gewannen: Wolff Sommer heiratete zwei Brüder, Hans und Magnus, beide Schneider und halbesche Bürger, die 1550 heirateten. 1603 das Bürgerrecht unter Bürgerhaft ihres Stiefbruders Wolff gewonnen. Wolff besaß mehrere Jahre hindurch das Amt des Fleißhabers und des Marktflottes; 1600 war er Mitglied des Stiergerichtes. Von ihm erwarb 1610 Leonhardt Otto, Eisenhändler aus Herrnhadam im Jahre 1608, ein angesehener Bürger, der gleichzeitig mehrere hiesige Ehrenämter bekleidete. Seine Witwe verkaufte das Haus nach 1608 an Carolus Bener, von Reichenhoff vor Halle gebürtig, der be-

reits 1608, noch im minderjährigen Alter, das Bürgerrecht erworben hatte, um seinem Gewerbe nachzugehen zu können. Sein Sohn Godwin war Zuchtmeister; vielleicht läßt sich daraus auf den Beruf des Vaters schließen. Der nächste Besitzer ist Christian Günther, eines Bürgers Sohn, er erwarb das Haus am 11. 11. 1648 für 800 Gulden. In dieser Zeit, oder etwas später, muß das Haus die äußere Gestalt erhalten haben, in der wir es heute kennen. Das geht aus seinen architektonischen Formen und aus der Höhe des nachsten und bekannten Kaufpreises hervor. Vielleicht ist sein Erbauer sein anderer als der hiesige, Magdeburger (Geheimrat und Ratgeber des Administrators, Konrad Garsson, der Bruder des berühmten Juristen Wendt Garsson. Wir wissen, daß seine Witwe es von 1668-1674 besaß; es ist im Erdreißer zu vermuten, daß Garsson es kurz nach 1650 erworben haben, erbaute ihn Garsson am 12. 11. 1658 und ward im Dom begraben. Der nächste Besitzer ist der wohlhabende Grammecker Wilhelm Barthig, das Haus geht nachweislich bis zum Tode von 1694 am 28. XII. 1676 für 1400 Reichstaler in seinen Besitz über. Seine Tochter Anna Regina war mit dem Ratsherrn, Vermeisterei und Apotheker in Halle Andreas Beyer (1682-84) verheiratet, so daß nach ihrem frühen Tode das Haus sich in gemeinsamen Besitz ihres Ehemanns und ihres Schwagers, des Pfaffenhaus Wolff Friedrich Barthig, befand; letzterer erwarb 1728 als Miteigentümer. Im die Barthig des 17. Jahrhunderts werden die schönen Studien-arbeiten angebracht worden sein, die man heute noch in einigen Zimmern des Hauses bewundern kann. Durch vermögensrechtliche Bestimmungen. Des Oberkonschulmeister Andreas Beyer, der Apotheker Johann Andreas Beyer, heiratete eine Tochter des Barthig, die Johanna, die Witt. Ein einziges, die verheiratet hat nach dem frühen Tode Beyer im Februar 1746 mit dem aus Spandau gebürtigen Apotheker Christian Friedrich Jeppert, der am 28. XII. 1745 das Bürgerrecht gewonnen hatte. Von nun heißt der Name Jeppert fast 100 Jahre mit dem Hause verbunden. Durch die

Verirat mit Christiane Elisabeth Beyer geb. Weitz (1721-1772) erwarb er die Apotheke am goldenen Böden, die er vom Markt (jetzige Nr. 9) in sein Haus, in das Erdreißer an der Dr. Kraußstraße verlegte. Das Haus erbt sein ältester Sohn, der bekannte, als Mensch von feinen Eigenschaften hochgeschätzte Stadtschreiber Karl Friedrich Jeppert. Nach ihm heißt wiederum das Haus unter anderem nach seinem Jaspersohnen. Es war ein großer Wohlthäter der Armen und hat sich als gelehrter Schriftsteller einen Namen gemacht, vor allem durch sein Werk über die „Kraut- und Schilbartenmengen“.

Die weitere Geschichte des Hauses bietet nichts Interessantes mehr. Es wechselte noch einige Male seinen Besitzer; im Erdreißer wurden Kaufleute aller Art eingetraget. In den vier Jahren der ersten Jahrzehnte erkrankte der die Hiesigenkammer von Simon, die das ganze Erdreißer und das 1. Erdreißer umfaßte. Erst vor wenigen Jahren verfiel die unruhige und geschmacklose Innenumbauung, um einen einfarbigen Inhalt Platz zu machen, als kurz nach dem Tode der Witwe des Hauses erwarb. Einmal wurde auch die Ausstattung in dies Haus verlegt. Eine historische Gekühnheit hat sich hier nie befunden, wenn man nicht die kleine Behälter im Erdreißer unter dem Hause aller Art eingetraget. In den vier Jahren der ersten Jahrzehnte erkrankte der die Hiesigenkammer von Simon, die das ganze Erdreißer und das 1. Erdreißer umfaßte. Erst vor wenigen Jahren verfiel die unruhige und geschmacklose Innenumbauung, um einen einfarbigen Inhalt Platz zu machen, als kurz nach dem Tode der Witwe des Hauses erwarb. Einmal wurde auch die Ausstattung in dies Haus verlegt. Eine historische Gekühnheit hat sich hier nie befunden, wenn man nicht die kleine Behälter im Erdreißer unter dem Hause aller Art eingetraget.

### Lohnverhöhung für die Straßenbahner.

Die Straßenbahner in den privaten Straßenbahnbetrieben der Städte Magdeburg, Braunschweig, Halle, Merseburg, Zeitz, Salsfurt, Jena, Gritt und Kassel erbalten durch Beschluß der Städtekonferenz mit Wirkung ab 1. Januar dieses Jahres eine Lohnverhöhung von 8 bis 9 Prozent pro Stunde. Im Halleschen und Gera-Bereich beträgt die Verhöhung vier Prozent. Die Erklärungslauf für beide Parteien bis zum 27. März.

### Bereitschaften.

(Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bestätigung der öffentlichen Verwaltungen, deren Stelle diese Rubrik enthält. Die Rubrik enthält auch die eingehenden Nachrichten über den Stand der öffentlichen Verwaltungen.)

- Reichstag der Rinderärzte, Kreisgruppe Halle, Freitag, den 22. 3. 29 Uhr, Generalversammlung im Hotel „Kaiserhof“, Bericht der Rinderärzte, Verhandlungen, Protokoll, Verlesungen.
- Kreisverband der Angehörigen, Donnerstag, den 21. 3. 29 Uhr, im GutsMuths-Haus, 40/42, Zimmer 14, Gruppenversammlung, Protokoll, Bericht über die Tätigkeit der Angehörigen, Verhandlungen und Beschäftigung in den bevorstehenden Kreisverbandstagen.
- Deutscher Bauhandwerker-Verein, e. V., Zweigverein Halle a. S., Mitgliederversammlung am Freitag, den 22. März, abends 8 Uhr, im Hotel „Kaiserhof“, Bericht über die Tätigkeit der Angehörigen, Verhandlungen und Beschäftigung in den bevorstehenden Kreisverbandstagen.
- Hausfrauen-Verein, Störchen, Freitag, den 22. März, abends 8 Uhr, im Hotel „Kaiserhof“, Bericht über die Tätigkeit der Angehörigen, Verhandlungen und Beschäftigung in den bevorstehenden Kreisverbandstagen.
- D. O. B., Kreisgruppe Halle, den 22. März, vorgeschriebene Raumnäherungsfall ausgeben des kreisverbandstättlichen Wochenberichts, Bericht der Angehörigen, Verhandlungen und Beschäftigung in den bevorstehenden Kreisverbandstagen.
- Kreisverband der Angehörigen, Freitag, den 22. März, abends 8 Uhr, im Hotel „Kaiserhof“, Bericht über die Tätigkeit der Angehörigen, Verhandlungen und Beschäftigung in den bevorstehenden Kreisverbandstagen.
- Kreisverband der Angehörigen, Freitag, den 22. März, abends 8 Uhr, im Hotel „Kaiserhof“, Bericht über die Tätigkeit der Angehörigen, Verhandlungen und Beschäftigung in den bevorstehenden Kreisverbandstagen.

Gummi-Schläuche für alle Zwecke. Gummi-Bieder Große Steinstraße u. Brühlstraße

### In den ersten 10 Jahren

sollte jede Mutter ihr Kind nur mit der reinen, milden

## NIVEA KINDERSEIFE

waschen und baden. Das Kind wird es ihr danken, weil ihm durch später manche Sorge um die Erhaltung seines guten Leinns erspart bleibt. Nivea-Kinderseife ist übersetzt und nach ärztlicher Vorschrift besonders für die empfindliche Haut der Kinder hergestellt.

Preis 10 Pf.

### MIT FRÜHLINGSBEGINN

kommt so recht die Zeit für

## NIVEA-CREME

denn im Frühjahr ist unsere Haut besonders empfindlich, weil ihre Widerstandsfähigkeit im Winter durch die während der Winterzeit stark herabgesetzt ist. Pflegen Sie Ihre Haut mit Nivea-Creme, denn sie ist die einzige Hautcreme, die Euceri enthält und gerade darauf beruht ihre Wirkung. Reiben Sie Schachteln zu M. 0,20, 0,30, 0,60 und 1,20 / Tuben zu M. 0,60 u. 1,00 / Glasdozen zu M. 1,20 u. 2,75

## Richters Kaffee überall bevorzugt

### Unvermindert starker Andrang

## Nachtvorführungen

der bestbeachteten Sexual-Films

## Falsche Scham!

Geschlechtliches darf nicht Geheimnis sein!

Autoklavfilm in 5 Lebensschicksalen!

Ein Beispiel: Zwei Schüler besaßen einen Verlobungsring. Ihre Phantasie wird durch die in drei Teilen gehaltenen Szenen so anregend, sie sprechen mit verdorbenen Ohren zusammenkunft...

Das ist normal!

Sonnabend 23 Uhr

Theater Alte Promenade

### Heiraten

2 Freunde

Brahms-Bände

Sol. Beamer

Verloren Gefunden

Aktion in Teutschenthal

Amiliche Behandlungen

Chirurg.

Wenn ich mir ein Neues kaufe, muß es ein DÜRKOPP sein!

## Kantinen-Lebensmittelhandlg.

### Kantinen-Lebensmittelhandlg.

Sonnenbäder

Verloren Gefunden

Aktion in Teutschenthal

Amiliche Behandlungen

Chirurg.

## Paul Richter

### Oberförsterei Halle a. S.

Der vollständige aus der Försterei Endebitz

Heizer-Kursus

Inventar-Auktion

Zeitungs-Makolatur abzugeben Hallesche Nachrichten

## 12 Neue Promenade 12 (Waisenhausring)

Aus den letzten direkten Dampfern von Spanien jetzt eingetroffen, bringe ich zum Verkauf:

2 Wagen vollstättige, süße, braumtreffe

## Garten - Blutapfelsinen

vom Besten das Beste.

Große Auswahl, mäßige Preise

Kommen Sie heute noch zu einem Probeauf. Sie werden bei mir die Qualität finden, die Sie schon lange suchen.

Die letzten Mandarinern der Saison, soweit Vorrat reicht, in bekannt guter Qualität, das Pfund 40 Pf.

## 12 Neue Promenade 12 (Waisenhausring)

## H. Prophete

Hannlestraße 15-16. ho

Das Haus für Fahrer, Ersatzteile und Reparaturen

Die bequemsten Zahlungsbedingungen!

### Carl Tornow

Halle (Saale)

Einzig und älteste Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchenfabrik

in der Leipziger Straße 82, Ecke Kursgrasse

### Zuckerranke!

neumen Sie oben folgende Ziffer:

Durozyl - A. H. H. H.

Offentliche Versteigerung.





### Familien-Anzeigen

Nach langem Leiden entschlief heute unerwartet mein lieber, guter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Stepmutter **Karl Becker** im Alter von 67 Jahren.  
**Anna Becker** geb. Herrmann.  
 Halle a. S., den 19. März 1929, Taubenzstr. 17.  
 Die Trauerfeier findet Sonnabend mittags 12 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs statt.

Gestern abend verstarb nach langem, geduldig ertragenem Leiden unser Stepmutter, Herr **Karl Becker**  
 derselbe hat in meiner Fabrik 27 Jahre hindurch mit großem Fleiß und seltener Treue gewirkt und ist mir als einer der treuesten und liebsten Mitarbeiter geworden. Ich werde sein Andenken in Ehren halten.  
 Halle a. S., den 20. März 1929.  
**Alb. Fritsche, Schuhfabrik.**

### Nachruf.

Am 19. d. März verschied ein un erwartet unser Herr Mitarbeiter, der **Karl Becker**.  
 Viele Jahre unserer Zusammenarbeit haben uns mit dem Verstorbenen verbunden, welcher sich durch sein aufreichtes Wesen und seinen biederen Charakter in höchstes Andenken bei uns allen gesichert hat.  
 Halle a. S., den 21. März 1929.  
**Die Angestellten der Fa. Alb. Fritsche.**

Heute morgen 10 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit meine innigstgeliebte Mutter **Clara Scheibe** geb. Groboccker im fast vollendeten 83. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
**Charlotte Scheibe**  
 Halle (Saale), Goethestraße 25, den 20. März 1929  
 Die Einäschungsfeier findet am Montag, nachmittags 1½ Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofs aus statt.  
 Kranzbesuche sind die Beerdigungsanstalt „Pietät“ Max Birkenl, Kl. Steinstraße 4, entgegen.  
 Von Beileidsbesuchen bitte ich absehen zu wollen.

Am 18. März verschied ganz unerwartet im 62. Lebensjahre meine liebe Frau, unsere hochgeliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter, Frau **Bertha Meier** geb. Weber  
 In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen  
**Hermann Meier, Ober-Telegr.-Sekr. i. R.**  
 Halle (Saale), den 21. März 1929.  
 Die Einkäschung hat auf Wunsch der Verstorbenen bereits in aller Stille stattgefunden.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am Dienstag meine liebe Frau, unsere treuerzogene Mutter, Großmutter und Schwägermutter **Frau Susanne Galler verw. Hoja geb. Kammer**  
 im 61. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
**Franz Galler und Familie**  
**Paul Mähner u. Frau geb. Hoja** nebst Kinder **Otto Hoja** nebst Frau und Kind.  
 Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. d. Mts., nachm. 10 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Für die wohlthuenden Beweise der herzlichen Teilnahme, vielen Kranzbesuchen und für die trostreichen Worte des Herrn P. arres Kaverau beim Heimgange unserer lieben unversehrten Mutter, Frau **Zigaretten-Etuis**  
 in Leder, Koffer- und Lederwarenhaus **Hugo Krasemann**  
 Georgstr. 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 3611, 3613, 3615, 3617, 3619, 3621, 3623, 3625, 3627, 3629, 3631, 3633, 3635, 3637, 3639, 3641, 3643, 3645, 3647, 3649, 3651, 3653, 3655, 3657, 3659, 3661, 3663, 3665, 3667, 3669, 3671, 3673, 3675, 3677, 3679, 3681, 3683, 3685, 3687, 3689, 3691, 3693, 3695, 3697, 3699, 3701, 3703, 3705, 3707, 3709, 3711, 3713, 3715, 3717, 3719, 3721, 3723, 3725, 3727, 3729, 3731, 3733, 3735, 3737, 3739, 3741, 3743, 3745, 3747, 3749, 3751, 3753, 3755, 3757, 3759, 3761, 3763, 3765, 3767, 3769, 3771, 3773, 3775, 3777, 3779, 3781, 3783, 3785, 3787, 3789, 3791, 3793, 3795, 3797, 3799, 3801, 3803, 3805, 3807, 3809, 3811, 3813, 3815, 3817, 3819, 3821, 3823, 3825, 3827, 3829, 3831, 3833, 3835, 3837, 3839, 3841, 3843, 3845, 3847, 3849, 3851, 3853, 3855, 3857, 3859, 3861, 3863, 3865, 3867, 3869, 3871, 3873, 3875, 3877, 3879, 3881, 3883, 3885, 3887, 3889, 3891, 3893, 3895, 3897, 3899, 3901, 3903, 3905, 3907, 3909, 3911, 3913, 3915, 3917, 3919, 3921, 3923, 3925, 3927, 3929, 393





Waren und ihre Preise.

Stille Haltung am Produktenmarkt.

Bestimmte Preisnotierungen am 21. März. Der Produktenmarkt befindet sich heute...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Metallnotierungen, Kupfer, Zinn, etc.

Häute - Leder - Schuhe.

Am Hüttenmarkt machte sich am letzten Freitag...

Am 20. März, 20. März, 3. und 6. März...

Die Geberbank Obergörlingen

Ihre Mitglieder in der ordentlichen Generalversammlung...

Das Verwaltungsverfahren zur Abwendung des Konkurses...

Leipziger Börse von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Aus dem Geschäftsbereich.

Die Firma Berlin & Hase, Braunschweig, 14...

Die vorliegende Dr. der Halleschen Nachrichten...

diejenige Person und erreichen ihren Höhepunkt...

Kurszettel der Frau Frau.

Table with multiple columns: Item name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Berliner Börse.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Wertpapiere, Anleihen, etc.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with multiple columns: Item name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Einheits-Kurse von heute.

Table with multiple columns: Item name, Price, and other details. Includes various stocks and bonds.

Large advertisement for 'Ostern im Anzuge' featuring children and clothing items like Sport-Anzüge, Kieler Mäntel, etc.











# Blicke in die Welt.

## Der Hungerstreik.

Medizinische Kreise Amerikas haben ein Mittel erfinden, um dem Hungerstreik wirksam zu begegnen. In Stimmopolis am Mississippi verweigerten zwölf Gefangene wochenlang die Nahrung. Sie waren unter Umständen gewillt, Hungers zu sterben. Dies mußte nach Kräften verhindert werden. Den Zeit, durch vorzeitiges Ableben sich um die Verbüßung der Strafe zu drücken, konnte die Gefängnisverwaltung nicht gutheißen. Als alle Versuche, den Hungerkämpfern Nahrung einzuschleusen, fehlschlagen waren, leitete der Gefängnisdirektor seine Schritte in den medizinischen Klub und bat die dort verammelten Ärzte händelnd um Hilfe.

Am nächsten Morgen erschienen neun junge Doktoren unzufällig im Büro des Direktors, wurden von Seite zu Seite geführt und inquiriert den zwölf Gefangenen eine geeignete Flüssigkeit, von der sie sich keine allzu große Wirkung versprachen. Nachdem sie die Prozedur drei Tage hintereinander wiederholt hatten, ergab sich etwas sehr Merkwürdiges: Die Gefangenen wurden von einem vorübergehenden Hunger überwindlich und boten schließlich um Nahrung. Ihr Appetit war derart groß, daß dem Direktor angst und bange wurde.

Wenig im medizinischen Klub erkrankten die Herren Kräfte den taunenden Kollegen Bericht. Es war ihnen wohl neu, daß ein paar leichte Injektionen genügen, um einen heftigen Hungerkurve zu überwinden. Sie suchten die Wirkung der Injektionen bei den Kranken zu beobachten.

**Schokolade hat Bistektis.**  
Den Theater geht es schlecht. Nach Ansicht der Direktoren ist in erster Linie die Substanzlosigkeit schuld daran, die ungenügend aller Projekte nicht aufzuheben wird. Auch in London gibt es eine Substanzlosigkeit, die sich großer Beliebtheit erfreut. Nur heißt sie dort unterhaltend. Man höre, welchen Weg ein Londoner Sabaretts betritten hat, um sich von dieser Steuer auszufreien. Dieses Sabaretts findet der Bistektis einer Zeit, in dem es seine Bistektis verkauft. Was es aber den eintretenden Besuchern verkauft, ist Schokolade zu variablen Preisen. Der Vegenbisher faßt sie zu

gegen Schilling sechs Pence. Der Mann im Orchester-Orchester erhält sie für sieben Schilling sechs Pence. Ein Schilling kostet sie im ersten Mann, zwei Schilling im Parkett, und vier Schilling im ersten Rang. Wie sie auf der Galerie. Für jugendliche weibliche Bekleidung hält die Direktion Zigaretten in die Hand.

Was jetzt die englischen Steuerbehörde die Sprache weg, und sie hat noch nichts gegen die Bekleidungsunternehmen. Aber einige Juristen gehen sich bereits Mühe, die Bekleidungsunternehmen zu fassen und meinen freilich: eine Partei Schokolade kostet normal fünfzig Pfennig. Wenn fünf Pfennig dafür verlangt werden, bleiben vier Pfennig übrig zu verfeinern. Es heißt ausgedehnt geschrieben, daß einem Bekleidungsunternehmen durch den Verkauf von Schokolade durch den Staat seine Steuerrechte geltend. Die Juristen haben es der englischen Steuerbehörde leicht gemacht. Aber sie hat sich noch zu seiner eigenen Nachforschung.

**Das Großstadtkind.**  
Es gibt in England ein Dorf der Großstädter — ein kleiner Ort auf der grünen Insel, Helmsell ist sein Name. Der seinen hundertfünfzigjährigen Geburtstag erleben will, der mag sich betreiben und auch in Helmsell anfallen. Es gibt mittlerweile einen Eisenbahn und Helmsell. Kein Postauto kommt in seine Nähe. Aber rinderrufen werden Juchendhelfer. Da leben die Helmseller mitten auf dem Lande und werden ural.

Welches ist das Geheimnis von Helmsell Lebensveränderung? Seine Bewohner können keine plausible Erklärung dafür angeben. Ein fünfzigjähriger, der mit ein fünfzigjähriger anfangte: „Mein Vater wurde siebenundzwanzig Jahre alt, und meine Mutter dreißigjährig.“ Aber dann ließ er sich nicht mehr aufhalten, er erwiderte, auf seinen Grün sich die Größe positiv zeigen, das Haupt dieser Schar ist der vierundzwanzigjährige Francis Darwin, ein pensionierter Schichtführer, der noch heute ein Leben in monatlich einundzwanzig Pfennig und zureichenden kann. Und so gibt es in Helmsell eine Anzahl Originale, die sämtlich nahezu hundert Jahre alt sind.

Erst die Achtzigjährigen gelten in Helmsell als richtig erwachsen. Ein „Jüngling“ von etwa fünfzig Jahren reiste sich auf dem Seesee nach in eine Gruppe Achtzigjähriger, um ihren Willen zu lassen. Das haben sie ihm abgenommen und behaupten, daß er nicht hundert ist. Die Personen müssen. Die Helmseller sind für beide Zwecke zu haben. Abends sitzen sie an ihren Stammtischen. Und sollte es einen geben, der nicht auf auf der Seesee ist, dann trifft er kein Wort im Helmsell hat zwei leere Stühle und sieben volle Bierhäuser. Des ferneren hat es eine Linnene Museum, den man aber nicht allzu fröhlich nimmt. Es gibt — obwohl Seesee noch geschloffen noch empfangen werden — ein Hofamt. Das Hofamt ist unentbehrlich, weil es den alten Herren ihre Dienste ansagt.

**Wartum und Seidenstrümpfe.**  
In der Strohhüte sah ich gegenüber einer feinen Dame. Sie hatte, wie alle feinen Damen, feine Seidenstrümpfe an sowie den für die raue Jagdzeit wie gewöhnlichen Seidenhandschuh. Draußen trieb die grüne Säule des Seidenstrümpfes vorüber. Und ich überlegte, was wohl ein Seidenstrümpf aus der feinen Dame sagen würde.

„Kühnlicher Gott“, würde sie wahrscheinlich vor sich sagen, „wie kann man dich bei dieser dummdaßigkeit davor gehen!“

Das Seidenstrümpf ist zu ihrem Aussehen um so eher berechtigt, als sie niemals Seidenstrümpfe tragen würde. Sie ist so darüber nachdachte, bemerkte ich, daß die Seidenstrümpfe der feinen Dame von einem feinen Seidenstrümpfer, wie von Wolke. Ich habe solche gefammten Strümpfe noch nie gesehen. Es war eine schön aussehender, laufende Weisung. Ich beschloß, mir alle feinen Damen daraufhin genauer anzusehen und konnte mich beobachten, daß die meisten moirierten Strümpfe trugen. Auch in der Gasse, in der ich mich befand, neben mir eine Dame mit moirierten Strümpfen.

„Schönheits Frauen“, sprach ich ihr scherzhaft an, „es handelt sich etwa um sein unangenehmes Verlangen. Nur wissen möchte ich, was das legt für Strümpfe sind, die die feinen Damen tragen.“ Sie sah mich eine Weile forschend an. Dann aber lächelte sie und flüsterte mir leise ins Ohr: „Das sind die feinen Strümpfe.“ Es kommt daher, weil mir jetzt alle zwei Paar Strümpfe anhaben.“

**Barrenhände . . .**  
Um der Welt gerade schönen, aber um so älteren und sehr beliebten Stille, die Namen in die Hände

von Säumen einzufragen, energisch entgegenzutreten an können, hat man im Laufe der Jagdperiode schon viel unternommen, aber offenbar hat nichts. Man ist ein Hörer auf die Idee gekommen, den Seidenstrümpfen und Ausflügler auf andere Weise nachzutreten, und hat ein Schild mit einem Bild einverleibt, das demnach in sämtlichen öffentlichen Orten aufzuhängen werden soll. Es lautet:

Schneid niemals in die Hände derer, weil und Namen ein.  
Die Hände glatt zu finden, wird leben lieber sein.  
Auch ist es gefährlich schmutzig, ob hier zu gehen ist.  
Dah du mit deiner Gruppe mal hier gefahren bist.

Wellecht ist das Heilmittel und wirksam; aber es gibt keine, die behaupten, diese großen Schäden in der nötigen Anzahl zu beheben. Das Bild mehr zu ändern als die paar gefüllten und bald überwachenden Namenszüge. Immerhin: lässig sind die Heime.

## bettere Gde.

Es nachdem.  
Eing und Sang liegen im Bett.  
Jeder in seinem natürlich.  
Sagt Eing:  
„Schläfst du, Sang?“  
„Nein!“  
„Kannst du mir bis übermorgen sein Wort borgen?“  
Sagt Sang:  
„Ich nicht!“

**Der Orkan.**  
Der kleine Arbeiter ist stundenlang.  
„Warum hast du dich denn nicht aufammen kommen?“ tobt der Bier. „Laut hatz ich dir ein Probier verprochen, wenn du jetzt wieder zu kümme. Was hast du dich die letzten Wochen getan?“  
„Nachfahren gelernt, Vater!“  
Schwarz an weiß.

Rehmans schrieben durch den Kovore.  
Vor der ersten Statue haben sie stehen.  
Sperren Hand und Nase auf.  
„Waid mal“, lobt Reumann, „Marmor.“  
„Naht!“ Sieh doch darunter! Da steht es. Das ist nicht Marmor, sondern Doktor.“

*Radio? Selbstherrschlichkeit mit*

# TELEFUNKEN-RÖHREN

TELEFUNKEN

Morgen, Freitag, 11 Uhr vorm. und 4 Uhr nachm.  
zweiter und letzter Tag der (ma)

## Kunst-Auktion

im „Wintergarten“ laut Spezifikation in der Dienstag-Ausgabe

**Walter Knoche, Auktionator u. vereid. Taxator, Hermannstr.**  
für die Vereinigte Kunst- und Auktions-G. m. b. H.

**Werbe-Ausschreiben!**  
Vom 12. Jülh. Essen, Uta, Nürnberg, Augsburg, Tübingen

Die hier angegebenen Stellenanzeigen sind so untereinanderzusetzen, daß die Anzeige nachstehend das Wort „Ausschreiben“ enthält. An die Leser dieser Ausgabe verleihe ich lieblich zu Werben bis

### 100 Sprechapparate

für normale Platzgrößen.  
Die Lösung wird sofort eingeleitet werden und verfertigt zu werden.  
Wer die Werbaufgabe richtig gelöst hat und einen der ausgesetzten Sprechapparate besitzen möchte, schreibe sofort an den Inventar-Sprechmaschinen-Vertrieb Münster 1, Westr. 10043.

(Für Auskunft über die Verteilung der Sprechmaschinen und der Lösung, 2 Pf. in Briefmarken beizulegen.)

Immer billig sind meine Butterfische

Cabliun kopflos . . .	30,-
Goldbarsch kopflos . . .	40,-
Schellfisch kopflos . . .	50,-
Carbonaden bratfertig . . .	40,-
Fischfilets und getrocknet . . .	55,-
Gr. Rotzunge . . .	90,-
Haff-Zander . . .	1,25
Heilbutten . . .	1,25
Lebende Spiegel-Karpfen . . .	1,60

Schleie und Fluß-Ladze  
Täglich frische Bildlinge und Sprossen

**Alfred Roeder**  
Gr. Ulrichstr. 31, Fernruf 20994

**Obstbaumschnitt**  
E. Schöber, Wittstr. 9

Was?

**STOCK**

nur 79,-mk. für eine Stock

Jawohl, nur 79,- Mk. Anzahlung und 30,- Mk. monatliche Raten ermöglichen alle die Freude, mit denen das Motorradfahren verbunden ist. Die steuern u. führungsschein 119 cm Stock, Kassapreis RM. 385,- ist zuverlässig und von jedermann sofort zu handhaben.

**STOCK-MOTORFLUG A.-G. ABT. MOTORRAD**  
BERLIN-NIEDERSCHEENWIDE

**Fabrikaler Halle:**  
Gustav Bode, Halle a. S., Kleine Ulrichstr. 37, Telefon 32150.

**Konfirmanden-Zehren!**

„ZentRa“  
moderner Schmuck  
stolz stets willkommen.

**Robert Koch**  
Uhrmachermeister  
Uhren, Gold- und Silberwaren

Nur obere Leipziger Str. 44.

**Bleyle**  
Bleyle  
Verkaufserlösdarlehen  
bei  
**K. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstr. 84.

Schönere, bessere und dabei billigere  
**Kindermotoren**  
gibt es nicht.

Auswahl nicht zu übersehen. Entgegenkommene Zahlungsbedingungen.

**Kindermotoren**  
Kleinstes 45,-  
mittleres 55,-  
größtes 65,-  
Kleinstes 75,-  
mittleres 85,-  
größtes 95,-

**Kindermotoren mit Verdeck**  
tiefe 48,- 52,- 56,- 60,- 64,- 68,-  
vorzügliche Modelle 75,-

**Kindermotoren**  
ohne Verdeck 15,50 20,- 22,- 24,- 26,- 28,- 34,50

**Kindermotoren**  
unzerlegt 11,50 12,50 13,50 14,50 15,50 17,50 22,-  
zerlegt 8,- 10,- 12,- 14,- 16,- 18,- 20,-

**Bettenhaus**  
**Bruno Paris**  
Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
22 91 in ten vom Markt

## BRENNABOR-Fahrräder

Beste Marke 8 Jahre Garantie

Preis **107 Mark** (Kassapreis)

Auf Wunsch Anzahlung 10 Mark  
Wochenrate 2,50 Mark

**KARL MÖLLER**  
Schmeerstrasse 1.

Ein barm. Reiner  
Sump. 2. Jahre 2011  
im Blicke zu geben  
Gr. U. 1. 1908 a 9  
311 241 241 241 241

**Geschäfts-Drucksachen**  
In geschmackvoller Ausstattung liefert  
Gros- und Einzelhandel in allen  
Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten

**Tischlerarbeit, Reparaturen**  
Ludw. B. Bied. 107  
P. 2654 a. C. P.

**Kyrtäherer Technik zum Frankenshausen**  
Ingenieurische u. Masch.-u. Automobilbau  
Elektrotechnik. Einzelne Sonderarbeiten  
für Landmaschinen und Pflugmaschinen





Wie ein  
Erickfilm  
entsteht

Was für spöhne Dinge kann man doch manchmal im Kino sehen! Ich denke jetzt nicht an die lustigen Filme mit Grotte Chaplin oder anderen Komikern, sondern an die sogenannten Trickfilme. Aber je ein Trickfilm braucht, wird dieses oder jenes Filmbild schon erbildet haben. Die Trickfilme sind zum großen Teil feine Werke, die mehrere Tage lang sind, sehr mühselig, ein paar Minuten nur, während sie an unserem Auge vorüber und verwandeln wieder. Meistens verbinden sie mit dem Zweck, das Publikum zu unterhalten, auch noch einen anderen — den nämlich, für irgendeinen Zweck Wirkung zu machen.

Die Handlung ist einfach und fast immer auf humoristische Wirkung eingestellt. Was wir jedoch auf der Leinwand sehen, ist alles gezeichnet. Keine Menschen oder Tiere aus Fleisch und Blut laufen an unserem



Bild für Bild muß  
einzelne gezeichnet  
werden — eine mühsame Arbeit.

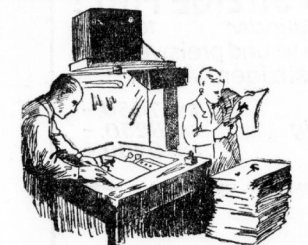
Blick vorführt, sondern geschieht aneinander gereiht und hintereinander photographierte Bilder, die die Hand eines Zeichners trägt.

Alle drei Zeichner legen ein Meter Film über die weiße Wand, aber hierfür sind — nun werden ihr stamm — 52 Bilder erforderlich. Jedes einzelne Bild nennt der Zeichner eine Phase. Rechnen wir nun einmal an, jemand gibt einem anderen eine Schippe. Das sieht sehr schön aus, aber welche Phase der Zeichner hatte, diese Szene zu gestalten, kann man sich gar nicht vorstellen; denn hierzu sind 17 Phasen, also 17 einzelne Bilder, erforderlich: 6 Phasen mühen für das Auslösen des Trübs, 6 gezeichnet werden, 2 Phasen für das schlafere 1. Verändern in der Zeit, das Auslösen verfertigt 1. Aber 3 Phasen und die Hand auf der Decke bedingt wiederum deren 6, die her Betroffene macht und so weiter. Die Darstellung eines Schrittes erfordert beispielsweise 15—20 einzelne Bilder.

Wichtig die Szene eines Interieurs, so muß auch dieser gezeichnet werden. Wie man zur Aufnahme schreitet, wird die aufgebaute Szene mit einer Glasplatte bedeckt, damit alle einzelnen Papierstücke schattenlos angezeichnet werden. Wenn man verschonlich mit dem Kermel über die Glasplatte wölft! Dann wird sie elektrisch und nimmt beim Aufheben unversehrt alle leeren Zeichnungen mit — und alle überige Arbeit muß umhören, weil die einzelnen Teile während der Aufnahme nicht verändert werden dürfen.

Der technische Vorgang ist also dieser:

Überall eines Filmes ist die photographische Kamera angebracht, die genau so funktioniert wie jeder Kurbelapparat, nur einfacher. Statt mit der Hand wird mit einem Windrad oder mit einem gaspöhligen gefüllten kleinen Elektromotor gedreht, doch auf diese oder auf jene Weise, immer ergibt ein Zug am



Windrad oder ein einmaliges Einrollen des  
Elastikums e in Bild. Die Kamera kann zu dem  
Tisch in beliebige Entfernungen gebracht werden, je  
nahe, wie groß oder klein man die Bilder haben  
will. Der Tisch selbst wird durch zwei parallele Cued-

## Seite ist Frühlings-Anfang!

Herr Krokus schlief  
Gar fest und tief  
Im Erdenbettelein. —  
Da klopf es an:  
„Schnell — aufgetan!“  
Wer mag denn das nur sein?

Die Tür gibt nach  
Mit großem Krach. — —  
Herr Krokus sieht sich um,  
Viel Bräuderlein  
Und Schneeglocklein,  
Die stehn um ihn herum!



Er zieht geschwind,  
Schnell wie der Wind,  
Sein goldgelb Köckchen an,  
Und eilt darauf  
Im schnellen Lauf  
Die Erdentreppe' hinan.

Und droben steht  
Voll Majestät  
Die liebe Sonn' und lacht:  
„Nun, Winter, pack  
Schnell deinen Sack!  
Herr Krokus ist erwacht!“

## Das Märchen vom Siebengestirn

„Schon!“, sagte die Mutter, als sie die Kinder an Bett brachte und führte sie ans Bett. Alle Sternlein sind schon angezündet, und bei jedem liegt ein Englein, das aufpasst, daß das Sternlein nicht verlöscht.“

„Gefommen wir auch einmal solch ein Sternlein, Mutter?“ fragte der Bub.

„Gewiß“, entgegnete die Mutter, „leben Sie, wenn ein Mensch gefahren und in den Himmel gefommen ist, geht dort oben ein neues Sternlein an und leuchtet zu uns herüber.“

Da Him-  
merie ein ganz  
feines Stern-  
lein untrüblich  
auf, und das  
Mädel sagte:  
„Das ist gewiß  
Schweizerleins  
Sternlein, das  
zu uns her-  
unterfunkelt und  
uns zu-  
winkt.“

„Ja“, sagte  
die Mutter und  
wachte ver-  
schlafen ver-  
loren. Er trau-  
te sich nicht  
zu gehen. Sie  
hatte an ihr  
kleines  
Mädelchen ge-  
dacht, das sie in die kalte Wintererde gesteckt hatten.  
Dann legte sie die Kinder in die warmen Rippen und  
bete mit ihnen.

„Mutter“, rief's, „noch ein Märchen erzählen —  
bitte bitte!“

„So gab die Mutter nach und begann:

„Schon oft habe ich euch das Siebengestirn gezeigt, jene sieben Sternlein, die so dicht beieinanderstehen und so freundlich zu uns herunterfunkeln. So will ich euch heute erzählen, wie sie dahin gekommen sind.“

„Viele eink vor langer, langer Zeit ein armer  
Folschüler im Wade brachen mit Weis und Kind.  
Der Mann fand nur karglichen Verdienst, obwohl

silber-  
Leuchtröhren beleuchtete. Diese Röhren zufen  
ein ungewöhnlich helles Licht hervor, haben dabei  
aber noch den Vorteil, daß sie nicht brennen.“

Jedes photographierte Bild ruft eine Amsangs-  
panie in der Arbeit hervor, denn jetzt heißt es, ebe  
man weiterphotographieren kann, erst einmal das  
angenommene Bild mit dem nächsten zu veranlassen.  
Das ist leicht gesagt, aber schwer getan, weil man bis  
auf den Bruchteil eines Millimeters genau wirken  
muß, wo jede Zeichnung lag, denn mit einem Ver-  
größern nach Guldanken ist nichts geblieben. Die Ver-

er fleißig war, und die Frau und seine sieben Kinder  
mühten sich zu Hause zu leben.

Nicht selten riefen die Kinder: „Mutter, gib mir  
an eiert, ich habe Hunger!“ und nicht selten kam es  
vor, daß die Mutter ihnen nichts geben konnte, weil  
nichts im Hause war. Dann weinten die Kinder,  
denen der Magen vor lauter Hunger schmerzte; und  
der Vater, der es nicht mit ansehen konnte, ließ vor  
stürmen weit hinaus in den Wald.

Als nur eines Tages die Kinder wieder hungrig  
stammten und die Mutter um Brot bettelten, mochte  
biete — da sie ihnen nichts geben konnte — den Jam-  
mer nicht länger mit ansehen und schickte die Kinder  
vor die Haustüre. Da lagen die hungernden Kinder  
beieinander und der älteste Bruder sagte: „Mä-  
del! Wären wir doch Englein, da hätten wir ja zu essen!“

Und die anderen stimmten mit ein: „Ja, wären wir  
doch Englein, da hätten wir ja zu essen!“

Kaum hatten die Kinder dies gesagt, hob eine  
Wolke sie vom Boden auf und trug sie, als die Mutter  
aus dem Haus kam, ihnen den goldenen Hissen Brot zu  
bringen, schmeckten sie schon über den Haummigeln.

Wie die Mutter auch rief, sie konnte die Kinder  
nicht halten, immer höher stiegen und immer höher.

Als am Abend der Folschüler und sein Weib sich  
in den letzten Hissen Brot setzten und ihr Zischgerä-  
sprachen, sahen sie am Himmel sieben helle Sternlein  
funkeln, die dicht beieinanderstanden und die sie nie  
zuvor gesehen.

Bei den sieben Sternlein aber  
lähnen die sieben Kinder, die keinen  
Dunger mehr leiden mußten, und  
sohen herab auf die einsamen Eltern,  
die nun auch von des Folschülers Ber-  
dichtung sich fastessen konnten.

Die sieben Sternlein aber nennt  
man das Siebengestirn.“

„Zeit fuhrte die Mutter noch von  
Weit zu Bett, trich ihrem Waben über  
das blondhaar, fuhrte ihr Wanglein  
auf die Wangen, löste das Haar und  
ging leise aus der Kammer, in der die  
Kinder von dem toten Schweizerlein  
träumten, das nun ein Englein war  
und einen Stern behüten durfte.“

Gustav-Adolf v. Ehrenkrook

## Die Kraft der Nadel

Wir wollen hier jetzt ein Experiment beschreiben,  
das auf den ersten Blick sehr schwer erscheint,  
tatsächlich aber ziemlich einfach ist. Es gilt, eine  
Näse, etwa einen  
Nennig, zu durchbohren,  
und zwar mit einer  
Blab- oder Stednadel.  
Wir nehmen dazu einen  
beliebigen Bleichtopf  
und schlagen die Nadel  
so ein, daß sie mit der  
Spitze ungefähr einen  
Millimeter aus dem  
Stoff herragt. Der  
auf der anderen Seite  
heransiehende Teil der  
Nadel mit Kopf wird  
mit einer Zange ab-  
getrennt. Nun legen wir  
den Nennig auf eine  
nicht zu harte Unterlage,  
vielleicht weiches Holz,  
und legen dann den Stoff  
mit der Nadelspitze nach  
unten auf die Näse.



Jetzt schlagen wir mit einem Hammer kräftig auf  
den Stoff, und bald wird die Näse durchlocht  
sein. Der Stoff nämlich, aus welchem die Nadel  
behebt, ist bedeutend härter als das Metall der  
Näse und muß, da der Stoff das Stübchen  
verbindet, bei starken Hammerhieben in das  
weiche Metall eindringen.

## Ich bin der Beste in der Klasse ..



Ich bin der Beste in der Klasse,  
Doch hab ich schwere Sorgen.  
Warum? Ja, ich verlaße  
Die Schule nämlich morgen.  
Ich werde erst ein ganzer Mann  
(So lagte mir mein Vater),  
Wenn ich was lernen, etwas kann;

## Briefkasten der Hallischen Kinderzeitung

\* R. B. und B. B., Felsbacher Straße und Bahnhofs-  
meilen. Zeilen es sich bei dem eingeladenen Kreuzwortratel  
um den ersten Versuch handelt, ist es die auf einen feinen  
Fehler — der s geht unter die sonstige Reihe — ge-  
gangen. Mehr als zwei Fehler sollen nicht als schwere  
Fehler bestraft werden. Ihr habt einmal drei und ein-  
mal vier schwere Fehler zusammengezählt. Das ist  
schwer. Es empfiehlt sich bei diesen Einlagenen Euer  
Alter anzugeben.

\* Rast o., Velsbühler. „Wular“ ist ein griechisches  
Wort und heißt auf deutsch Wandler (Quier). Zu kann  
also keinem Menschen schon den Namen geben, noch dazu  
wenn es ein bester Schüler sein ist.

\* Rati W., Ludwig-Wäckerle-Straße. Deine Anfrage  
ist etwas fern und unklar gestellt. Sowie ich aber den  
Jahren entnehmen kann, handelt es sich um das Wort  
„Solange“, Solange ist eine Gattung der Wäckerle  
(von Wäckerle an bis zu den Wäckerlein und  
Wäckerlein) vertrieben ist.

\* Berentz A., Wäckerle. Hierer Feilen Mädel, nicht  
ich hab bedroht. Deine Zeichnung von dem Sternlein  
ist wirklich nett. Vielleicht ist es dir möglich, ein paar  
kleine Sterne dazuzuschreiben, die Du mir dann einreichen  
kannst. Bis auch Dein Alter an

Unsere bedeutende Sonderabteilung für

# Kinder-Bekleidung

bietet für Frühjahr und Sommer wiederum eine große, vornehme Auswahl entzückender Neuheiten.

# Weddy-Pönicke & Steckner &

Der Drehscheibler.

Sein Heimort ist.
Trunken im Hof spielt ein Drehscheibler.
Mit Schlingen und gezeichneten Läden abgeteilt, weht sein

Ich habe eine tolle Empfindung für den Drehscheibler.
Und wenn er meine besten Gedanken durch-
einanderflicht, das ist ihm verdammt — schreit seine

mittelt, überaus von dünnem Weisheit, selbst ein
Traum von vergangener Zeit. Etwas tiefem Un-
wirkliches im Augen des gleichförmigen Lebens,

Soll ich behaupten — behaupten werden? Ein Weg
weiter für alle, die sich diesem Beruf widmen wollen.
(Bericht über die Arbeit, Band 1. 23.) Von Dr. Curt Voth

Ihre Buchhaltung
maschinell
durch ROYAL
Schnellschreibmaschine!
Vermeidung von Fehlerquellen!
Tägliche Bilanz ohne Mehrkosten!

Ein schöneres Geschenk
kannst Du mir nicht machen,
denn eine Cordes-Waschmaschine
habe ich mir schon lange ge-
wünscht, meine Bekannten haben

Neue Bücher.
John Günter: Der Unabg. Eine Erzählung aus der
Waldmark bei Nordens. Aus dem Schwedischen über-
tragen und mit einem Nachwort versehen von Hermann

NEUE PREISE NEUE MODELLE 1929
FIAT 509 bewährt sich
immer mehr!
Type 509 Die grösste Errungenschaft
auf dem Gebiete der kleinen Wagen

Friedrich Wohlfarth, Halle a. S., Steinweg 46
Fernsprecher 25102.
Vergleiche die Arbeit!

Auf Kredit!
Moderne Herren- und Knaben-Anzüge
Konfirmations-Anzüge
Paletots, Regenmäntel
Windjacken und Hosen

Das ideale Fahrzeug für die Dame!
Die Type 509 wird in sieben Modellen mit eleganten Karosserien, die jedem
Zweck und jedem Geschmack gerecht werden, geliefert.

Das ideale Fahrzeug für die Dame!
Die Type 509 wird in sieben Modellen mit eleganten Karosserien, die jedem
Zweck und jedem Geschmack gerecht werden, geliefert.

Rundfunk-Programm
des Leipziger Senders.
Für Freitag, den 22. März.
10 Uhr: Rundfunkkonzerte. 10.05 Uhr: Wetterbericht.

Täglich die neuesten Schläger in
Schallplatten
Autorisierter Electrola-Verkauf
PIANO-RITTER
Sprechapparate-Spezialgeschäft

Die Type 520 9/45 PS
Der unerreichte leichte
6-Zyl. Wagen!
Ein Innenlenker Fiat 520 kostet nur RM. 6750.-

Die Type 520 9/45 PS
Der unerreichte leichte
6-Zyl. Wagen!
Ein Innenlenker Fiat 520 kostet nur RM. 6750.-

Funkausstellung
Lieferung auch gegen 12 Monatsraten.
A. W. Fritzsche & Co. Landwehrstr. 19 Tel. 24977
Neuheit! Loewe-Netzanlage! Neuheit!

Bitte an unsere Inserenten
Gewähr für die Aufnahme von
Kleinen Anzeigen an bestimmten
Tagen können wir aus technischen
Gründen nur dann bieten, wenn
diese bis spätestens 9 Uhr vor-
mittags aufgegeben sind.

DER NEUESTE 7 SITZIGE FIAT!
Type 521 6 Zylinder 10/50 PS
Der wirtschaftlichste und preiswerteste
unter den 6-7 sitzigen Wagen!

DER NEUESTE 7 SITZIGE FIAT!
Type 521 6 Zylinder 10/50 PS
Der wirtschaftlichste und preiswerteste
unter den 6-7 sitzigen Wagen!

Pfeiffer & Fritzsche, Radio-
Steinweg 53
Spezialhaus sämtliche
Fabrikate auf 12 Mo-
natsraten!
Spezialhaus sämtliche
Fabrikate auf 12 Mo-
natsraten!

Hallische Nachrichten
Anzeigen-Abteilung
Ein schöner Teppich
bringt Behaglichkeit
Ohne Anzahlung. In 12 Monatsraten

7.00 Mark
kosten 50 Meter best
verzinktes
Drahtgeflecht
1 Meter breit
Verzinkt nach
Hermann Hölz
Bielefeld
Drahtgeflecht-Fabrik.

Die Zweckmäßigkeit eines 7 sitzigen Wagens werden Sie erst zu wahren
wissen, wenn Sie einen besitzen.

Große Ersparnis
bei Einkauf von der Fabrik
1 Bett kompl. Bettstelle, Stahlboden, Matras 45.- M. netto
Holzstellen. (Eiche gemitt.) von 25.- an
Chaiselongue von 35.- an
Reformbetten (Eiche gemitt.) von 25.- an
Komplette Kücheneinrichtungen) überst. billig
aufgehängten) jedes Stück von 12.- an
Stahlmatten (Eiche gemitt.) von 12.- an
Komplette Schränke

Während meistens nur
starke, sehr teure Wagen
7sitzig eingerichtet sind,
bietet wir Ihnen einen
solchen mittlerer Stärke
mit 2 1/2 Liter unzureichend
leistungsfähigen Motor
von 1050 PS, der dank
der Länge seines Fahrgestells
und der Geräumigkeit seiner Karo-
serie seine Insassen bequem Platz bietet.
Welche Vorteile Ihnen durch die Brenn-
stoff- und Steuerersparnis erwachsen, werden
Sie selbst erkennen können.
Dabei liefern wir diese 7sitzigen Fiat 521 zu sehr niedrigen Preisen, die bei
der Leistung und Ausstattung dieser Fahrzeuge nicht zu erreichen sind.



# Die Stationen der Ulla Weilmann

ROMAN VON EULE FRANKROG

Redakt. verb. Fortsetzung.

Unter seinen Äpfeln zerflatterte die Schwere nur noch die Tübe dieser Minuten ist wirklich.

„Jauberer Lukas.“ Sie lag es ganz leise, als wäre ein heimlicher Gedanke wider Willen Wort geworden.

„Sag es noch einmal.“

„Jauberer Lukas.“ Es ist eine erste, sichere Liebling.

„Ach du!“ Er überstülpte ihren Mund mit Äpfeln.

Endlich gibt er sie frei. Ein aneinandergerichtet, im gleichen Rhythmus schreiten sie nebeneinander den aufkommenden Gratweg.

„Soll ich dir von dem Land erzählen, wohin dich Jauberer Lukas entführen wird?“

„Ja“, nickt Ulla.

„Nur gut, ich meine Prinzessin. Inmitten weiter warten träumt ein weißes Schloß. Heber stufen aus fremdländischem Maa wird der Jauberer dich in seinen schimmernden Saal tragen. Ein Strich auf seiner Wunderorgel weckt ihn, seinen großen Freund. Der ruft die Seiten herbei. Sie kommen und bringen Schalen, gefüllt mit silbernen Soffen frischen. Und wenn der Abend auf silbernen Soffen kommt, spannt sich der Himmel wie ein mächtiger Bogen aus köstlichem Dool über die Wälder.“

„Soll ich dir noch von den Wäldern erzählen, kleine Prinzessin? Sie glühen auf wie Hamme.“

Stubine. Im Saale sitzen Kerzen von den schmalen Pfandständern. In sie ist die Nacht aller Jauberer lebendiger als in dieser roten Nacht.“

„Als er schweigt, hat Ulla mit großen, schimmernden Augen: Dein Lieb klingt seltsam, Jauberer Lukas.“

„Gefällt es dir nicht, kleine Prinzessin?“

„Doch, denn es heißt Märchen zur Ruhe.“ Sie denkt an jenen Mittag, an dem Frank ihr von seiner Liebe gesprochen hat. Damals hat sie nur vom Glück des Geborgeneins gemusst, bestimmte Träume sind geblieben.

Jauberer Lukas aber bringt reifliche Erfüllung.

„In diesem Abend sitzen nur Wärme und Lukas um den runden Tisch.“

Ulla hat sich, Müdigkeit vorkühnend, auf ihr Zimmer zurückgezogen.

„Wo ist Frank?“ fragt Lukas mit lesem Unschagen, als das Mädchen das Bier bringt und der Platz des Freundes noch immer leer bleibt.

„Im Keller. Er war heute am Spätnachmittag nur auf einen Sprung herantret, erwidert Wärme.“

„Lukas Unbehagen macht. Die unmerkliche Wandersprache schreift ihn mehr als er gehört hat. Aber sein muß es. Ungehört läßt es sich nur einmal nicht.“

„Dann ist es doch vorzuziehen, möglichst bald klar zu legen.“

„Ich hätte ihn gerne gesprochen.“

„Ich glaube, er erwartet Sie.“

Ulla hat das Büchelchen träumt schon der späte Abend, als Lukas ins Keller hinansteigt.

Frank steht am Fenster. Der Raum liegt tief im Dämmern. Nur auf dem Deckelbrett der großen

Zugle und der altertümlichen Spieluhr ruhen noch die letzten Finger.

Mit einer langamen Wendung löst sich Frank's Silhouette aus dem Fensteranschnitt, als Lukas schon Abend bietet. Er erwidert den Gruß, dann entsetzt Schweigen.

„Ich möchte dich gerne sprechen“, beginnt Lukas nach einer Weile.

„Frank nicht. Aber die schwere Dämmerung verflüchtigt diese Bewegung. Darum wartet Lukas vergebens auf Antwort. Nur die Schwingungen der Spieluhr tropfen hell in die dunkle Stille.“

„Darf ich Licht machen?“ Lukas tastet nach dem elektrischen Schalter. Schweigen und Dämmerung bedrücken ihn zu sehr.

„Ich zünde die Lampe an.“

Die leuchtbesetzte Tischlampe füllt nur einen engen Kreis mit Licht. In diesem hellen Ring sitzt Lukas. Frank aber setzt sich in den geschützten Strahl, der in einer Dämmerungsüberhangenen Ecke steht. Er lehnt den Kopf gegen die Rückenlehne und schließt die Augen.

„Nun wird Lukas sprechen, der Sieger zum Besiegten“, denkt er. „Dann wird die Spieluhr ihr Lied singen. Sie weiß nur zwei Melodien, das alte Gedächtnis von Heber Hand.“

„Sag mir, wie du dich zu dem anderen an der Reihe.“

„Du klingst schon Lukas Stimme in meine Gedanken.“ Frank fängt an zu sprechen und öffnet die Augen.

„Ich will dir helfen“, erwidert Frank mit müdem

Wachen. „Als ich in Ulla's Leben trat, war sie ein Kind und wollte nur von Träumen.“

„Ich sprach zu ihr von Liebe. Sie blieb dennoch stumm. Dann kamst du und warst bestimmt, sie den Weg der Trau zu führen.“

„Bewundert suchst Lukas das Gesicht des Freundes, um so hinter den wachen Sinn dieser Worte zu dringen. Denn es erachtet ihn unzufrieden, daß die Geliebten Wahrheit nicht toll. Aber die Dämmerung gibt Frank's Blicke nicht frei.“

„Ich wollte keine Schuld gegen dich begehren.“

„Schuld? Das Wort hat hier kein Recht.“

„Sagte ja schon, daß du bestimmt murehst.“

Lukas schüttelt kaum merklich den Kopf. Er erkennt, daß sich hinter Frank's Worten keine andere Absicht birgt. Was ist dies doch für ein wunderlicher Mensch. Findet kein Wort der Anklage gegen den Mann, der ihm die geliebte Frau nimmt, spricht nur von Schuld und Sühnung. Lukas begreift es nicht. Er ist auf Gerechtigkeit und Kampf gefaßt gemessen. Nun list er hier als Sieger und führt doch mitberührend das Bewußtsein eigener Kleinheit.

„Du bist sehr gut“, sagt er aus diesen Gedanken heraus in ehrlicher Anerkennung.

„Ein Mädchen suchst um Frank's Mund.“

„Ich weiß nicht. Ich mußte nur tiefer steigen in diesen Tagen, doch, wo in uns das Wissen um letzte Dinge liegt. Aber an dieser Grenze trifft sich das Leben anders als an der Oberfläche. Man geht, hat dann als Güte erachtet, was nur Wissen ist.“

Seine Worte enden in Schweigen. Zeitliche Wendung vollzieht sich in Lukas. Noch findet er, der Sieger in allen Dingen des leichteren Lebens, am Ende nicht zu Frank's Welt. Dennoch liegt es rote Reich in ihm hoch. Denn er erkennt, daß Frank näher dem Ziele ist als er, daß er durch den Weg

Schaltkasten, Schwämme, Tafeln billigst - Gummi-Bieder, Gr. Steinstr. u. Brüderstr.

## Warum gerade D-Rad?

Niedriger Anschaffungspreis, kleine Anzahlung, geringe Monatsraten  
Kräftiger 500 cm Blockmotor, deshalb guter Bergsteiger  
Geschlossener Doppelrohrrahmen, deshalb besonders geeignet als Beiwagenmaschine  
Billig im Gebrauch und unverwundlich in der Dauerleistung  
Deshalb

### Fahr D-RAD!

Deutsche Industrie-Werke Aktiengesellschaft  
Berlin - Spandau  
Vertretung für Halle: Hermann Wolter, Harz 6/7.  
Sondersdorf: Reinhold Nuckelt. Ausserdem Vertretungen und Ersatzteillager an allen größeren Plätzen.

Mascul goldene  
**Trauringe**  
333, 585, 750 oder 900  
das Stück 4-50 M.  
Inhalt

Juweller  
**Tittel**  
Trauringe  
Schmerstrasse 17

**Brillen-Rezepte**  
V. allen Brillenoptikern führt aus  
Gödeke.  
Stannitzstr. 13.  
Hofstr. 10.  
Doppelstr. 14

Elektr. Kronen  
10. St. St. 101  
10. St. St. 101  
10. St. St. 101

Schneider  
Pust. 1. 1. 1  
Kreuzstr. 10.  
Hofstr. 10.  
Hofstr. 10.

## Zum Frühlahrsputz

# Nimm Vim

Endlich Frühling - der Hausputz kann beginnen. Nun aber Fenster auf, Sonne herein und dann frisch ans Werk, mit Vim, dem erprobten und überlegenen Putzmittel für Haus und Küche. Vim wirkt schneller, gründlicher und müheloser als andere Putzmittel. Alles macht Vim ohne viel Reiben im Nu strahlend rein: Herd, Töpfe, Pfannen, Küchenmöbel, Fenster, Fliesen und Fußböden.

Neu und wertvoll: Die Verbraucherinnen unserer verschiedenen Erzeugnisse erhalten kostenlos die interellanten Haushalthilfe des Sunlicht Instituts. Verlangen Sie Prospekt!

Die Verpackung: 3 Liter, 6 Liter, 12 Liter, 20 Liter, 30 Liter, 50 Liter, 100 Liter. Preis pro Liter 30 Pfg.

**VIM** putzt alles

## Konfirmation Ihres Kindes

empfehlen wir Ihnen, den Dank für erhaltene Geschenke und Glückwünsche durch eine Anzeige in den überall geteuten

### Hallischen Nachrichten

auszusprechen. Das ist der einfachste und sicherste Weg, denn die Hallischen Nachrichten, die heute in einer täglichen Auflage von über 66000 Exemplaren erscheinen, gewährleistet ohne weiteres die gewünschte weite Bekanntgabe des Dankes. Familien-Anzeigen werden zu ermäßigten Preisen eingelegt

## Moderne Arm-Uhren für Damen und Herren

Taschen-Uhren  
Nickel, Stahl.  
Tadellose Werke  
Meine langjährigen Erfahrungen, meine Fachkenntnisse bürgen für Zuverlässigkeit und Garantie.  
H. Schindler, Kl. Ulrich-Str. 25.

### Zur Konfirmationsfeier

Süddeine vom Fass und in Flaschen  
Alter Tarragona Liter 1.50 Fl. 1.40  
Echt. Inval-Nassau . . . 1.50 . . . 1.50  
Original-Malaga . . . 2.00 . . . 1.90  
Span. Rotwein . . . 1.40 . . . 1.35

Gediegne Flaschen bitte mitbringen  
Mögen stets frisch gemahlen.  
Bayer. Schokolade-Margarine sowie südl. Backmittel in nur best. Qualitäten 10 Pf.

Paul Hennicke, Gr. Märkerstr. 18.

Die Verpackung: 3 Liter, 6 Liter, 12 Liter, 20 Liter, 30 Liter, 50 Liter, 100 Liter. Preis pro Liter 30 Pfg.

**VIM** putzt alles

Neu und wertvoll: Die Verbraucherinnen unserer verschiedenen Erzeugnisse erhalten kostenlos die interellanten Haushalthilfe des Sunlicht Instituts. Verlangen Sie Prospekt!

## Englebert-Auto-Reifen

Wird in Qualität. Zentrale Stelle. Bis auf Belts 15% Rabatt.  
Pneumatik - Großvertrieb, Leipzig  
Fahrtstr. 17, Telefon 28304 und 48200.

## Ostern in Braunlage

Maus Warmbergsblick  
Süddeine vom Fass und in Flaschen  
Zielstr. 215.  
Frau Lina Arnold.

100 Mk. **Lüne**  
acht Hersteller, wenn **Risoida** nicht folgt bei Mensch und Tier, Kopf, Hals, Rücken, Füße (Haut) erkrankt. Verletzt. Hautkrankheiten. **Wanzen**  
Berat: **Risoida**, Steinweg 10

Für die Aufnahme u. Abschätzung einer Zuckertabrik wird ein hierin versterter Spezialist gesucht.  
Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Gliederhallen, Neuralgie  
Giem stelle ich kostenlos mit, durch welches ein- kurzer Zeit geliehen wurde. 1000 Dankbriefe!  
Krankenschwester Margarete Heber, Frankfurt-Indersdorf 11 10.

# Rothol-Ausverkauf

Dr. Diehl . . . . . 20%  
Herz u. Dorndorf . . . . . 15%

SCHULZE  
**Behr**  
Leipzigerstraße 101.

des Schmerzens zur Reife vordringt. Und ist Reife nicht alles? Unentdeckt erheben Zufas dagegen die Geheimnisse des bunten Lebens, unentdeckt, daß er Ulla gewonnen hat, unentdeckt die Liebe überhaupt. Hat sie ihn auf den Weg der Reife geführt? Frauen sind durch kein Leben gegliedert, nicht anders als eine Kerze durch steterliche Finger. Immer aber hat am Ende Entzündung Müdigkeit über Gleichgültigkeit gefunden. Der Mensch, der Reife in ihm, hat er dabei wirklich gewonnen? Was bedeuten die Bücher, die er geschrieben hat? Zeugnissblätter eines überklärten Lebens, scheint es ihm in diesem Augenblick - nichts weiter. Er fühlt, daß er sich fortsetzen läßt, daß er unerschrocken gegen sich und ein reiches Erleben wird. Dennoch sagt er leise, fast gegen seinen Willen:

„Du Ständlicher.“

Franz sieht erschrocken auf. Hat er richtig gehört. Zufas hat wieder Humm, ganz seinen Gedanken hingehängt.

„Sagst du etwas?“ fragt Franz ängstlich.

„Ich beneide dich. Du gehst den Weg der Reife, ich verliere mich vielleicht an Epiphanien.“

„Alles! Du bist wieder einmal ungerührt gegen dich selbst.“

Zufas zuckt schweigend die Achseln.

„Du sprichst von Epiphanien.“ Franz ärgert überher Anspielung. „Ulla darf keine Epiphanie für sich haben, niemand“, sagt er dann fester und eindringlich. „Sie ist nicht der Mensch danach.“

Zufas findet nicht gleich eine Antwort. Er sieht Ulla vor sich in lebendiger Gegenwart, sieht ihre Augen, tief wie die Tiefe selbst, den Bogen ihres Mundes, noch sanfter geschwungen von seinen Lippen, hört mit jeder ihre leise fangende Stimme. „Sanfter Zufas“. Da kommt Selbstkritik in ihm

an, Selbstkritik, daß es ihm gelingen möge, seinen rastlosen, ganz der Stunde unterworfenen Herzen einmal zu geben.

„Wir werden bald betreten.“ Es klingt unvermittelt in die kurze Stille.

Franz zuckt zusammen. Seine Hände umfassen unwillkürlich fester die Seitenflächen des Stuhles. Auch das Rücken um diese Dinge ist nicht das Besto so schnell vom Schimmer des äußeren Lebens, das muß auch Franz jetzt wieder schmerzhaft erkennen.

„Ich habe dann nachträglich in irgend einem Briefe Selbstkritik“, erwidert er und will dem Klang der eigenen Stimme seine Absicht wieder geminnen. Aber es gelingt nur schlecht.

Er steht auf. „Ich bin müde. Es wird dich nicht wundern.“

Zufas tritt aus dem Raumtreit des Büches.

„Wie Nacht, Franz.“ Er bietet dem Anderen die Hand. „Und zwischen uns besteht es beim ersten - trotz allem.“

Franz nickt. „Natürlich.“ Es wäre ja sinnlos, jetzt etwas anderes zu sagen.

Die Türe hat sich hinter Zufas geschlossen. Franz schließt die Lampe. Nun sind auch die letzten Schritte auf Straße und Zielort längst gefahren.

Langsam geht Franz zum Fenster. Ein kurzer, schwingender Blick hinter ihm - dann singt die Spinelle ihr Lied:

„Ach, wie so bald verhalten der Reigen.“

Die Schatten der Dämmerung liegen noch in allen Winkeln, als Ulla am anderen Morgen erwacht. Langsam tastet sie sich aus verwirrenden Bildern eines traumdurchdrungenen Halbschlafes in die Wirklichkeit zurück. Nun laufen auch die Gedanken schon

wieder den gleichen Tritt wie vor dem Einschlafen. Von Zufas zu Franz. Stets den gleichen Kreis.

Aber es macht müde, nur immer im Kreise zu gehen. Veränderte Farben werden stumpfer, vertraute Sätze fremder, Wärme rückt ferner. Schichten dunkeln auf und werden tiefer. Zweifel schaffen noch Zweifel grübelnden Gedanken.

So eracht es auch Ulla. In dem Zufas wirklich Schicksal für sie? Nicht nur das süßermüde, aber im tiefsten Grunde doch fremde Abenteuer eines ausbreitenden Frühlingstages?

Sie erwidert. Sie fühlt deutlich die Gefahr einer getriebenen Stunde, die selbst innerliche Dinge zu verlieren vermag. Da steht sie heftig auf.

Sie öffnet das Fenster. Unten liegt der taunasse Garten eingebettet in die noch geschlossene Ruhe des Morgens. Im weiden Strichbaum singt die Amsel ihr fröhliches Lied.

Ulla wird ruhiger. Das Erliche sieht sie nicht mehr mit fremdbewundernden Augen an. Die Dinge setzen wieder ihr wirkliches, nicht entstelltes Gesicht. Sie überlegt. Eines sieht sie, sie muß so bald als möglich abreisen, muß den anderen und sich die Tat ersparen, daß man Unabgeschlossenheit vorfindet, doch nur einander vorberührt.

Die Ängst beginnt sie zu paden.

Eine für sich fruchtlos binnengeht, kommt Wärme. Einem Augenblick befällt Ulla hilflose Verlegenheit, als sie Harbes Blick auf dem geöffneten Stoffe zuweilen sieht.

„Du willst abreisen?“

„Es ist wohl das Beste.“

„Erstlich gesagt, ja“, bekräftigt Wärme ohne Schärfe. „Eine Pause entsteht, dann fragst Ulla tosend: „Du kommst von Franz?“

Wärme nickt und ihr Blick umflutet forschend Ullas blaues Gesicht.

„Erstlich doch!“ bittet Ulla leise.

„Das Schwere liegt jetzt wohl hinter ihm.“ Ulla horcht gespannt. Sein Stornwurf trifft sie. Aber sie fühlt sich nicht betrübt, lebter immer noch unter der Last des Geschehens. Ihr Gesicht ist verbanen von Trauer, ihr Mund auf.

„Warum wissen wir nur alle so wenig von uns selbst?“ fragt sie leise.

„In Wärme liegt Wärme, geboren aus Mütterlichkeit, an.“ „Umwege müssen wir alle einmal gehen“, erwidert sie. „Und Franz ist das nicht erpant geblieben.“

Ein hellerer Schein kommt in Ullas Augen. „Ich möchte ihn sprechen. Sonst kann ich den Druck nicht los werden. Ich muß ihm sagen, daß ich ihn lieb gehabt habe.“ Sie flucht und eine feine Rote flutet ihr bis zu den Schläfen. „Dies und vieles andere muß ich ihm sagen.“

Wärme verneigt. „Er ist schon nun vier Uhr zur Weinungsabgabe. Wenn er zurückkommt, werde ich ihm sagen, daß du auf ihn wartest.“

„Im letzten Augenblicke haben sich Ulla und Franz dann noch einmal gegenüber.“

„Du brauchst nichts zu erklären, nichts zu rechtfertigen“, sagt Franz. „Es kam nur, wie es kommen mußte.“

„Sage mir, daß du mir nicht böse bist.“ „Ich habe viel Schmerz in dein Leben gebracht.“

Franz sieht sie an. „Ich bin dir nie böse gewesen. Ich bitte dich sogar in dieser Stunde, mir zu glauben, daß ich keiner waderen Freund als mich hat. Du sollst mich immer noch, wenn du das Verleben eines Kameraden brauchst.“

(Fortsetzung folgt.)

Gumm-Wärmflaschen von RM. 3.— an bei Speer, Große Ulrichstraße 63.



# Angewandte

- Scheiben-Gardinen 0.25
- Körper aus Zuggardinen 0.58
- Landhausgardinen aus Eclairon 0.70
- Biedermeier-Leinen 0.95
- Herren-Socken-Halter 0.25
- Der mod. halbst. Kragen 0.60
- Herren-Selbstbinder 0.65
- Herren-Unter-Garnituren 2.45
- Farbige Oberhemden 3.15

- ## Billige Strümpfe
- |                |      |                         |      |
|----------------|------|-------------------------|------|
| Damen-Strümpfe | 0.48 | Damen-Strümpfe          | 2.25 |
| Damen-Strümpfe | 0.95 | Herren-Socken           | 0.38 |
| Damen-Strümpfe | 0.75 | Herren-Socken           | 0.85 |
| Damen-Strümpfe | 1.25 | Herren-Socken           | 1.25 |
| Damen-Strümpfe | 1.45 | Damen-Trikot-Handschuhe | 0.68 |
| Damen-Strümpfe | 1.45 | Damen-Handschuhe        | 1.10 |
| Damen-Strümpfe | 1.65 | Damen-Glacié-Handschuhe | 2.95 |

- Kleid 5.90
- Jugendl. Kleid 10.90
- Frauenkleid 7.50
- Kleid 14.25
- Mantel 8.50
- Mantel 16.75
- Büstenhalter 0.85
- Servier-Schürze 0.95
- Damen-Schlüpfer 1.25
- Damen-Hemdhose 1.65
- Damen-Hemdhose 1.95
- Rock-Hemdhose 2.95

**Aus unserer Konfitüren-Abteilung:**

- Dragée-Eier 10 Stück zusammen 0.10
- Schokoladen-Küken 1 Stück 0.10
- Schokoladen-Osternester 0.10
- Schokoladen-Hasen zusammen 0.20

- 3 Seifenblätter 0.35
- 1 Flasche Birkenhaarwasser 0.48
- 2 Stück Toiletteseife 0.80
- 1 Flasche Parfüm 0.85
- 1 Haarbürste 0.95
- 1 große Flasche Kölnisch Wasser 1.95

# ALEX

HALLE AM MARKT

### Verkaufe

Billige gute Pianos Weltmarken

Größt. Auswahl Klaviers Anstalt. Klaviers Restaurierung. Klaviers Restaurierung. Klaviers Restaurierung.

Personenwagen

### Verkaufe Möbel!!!

Vier gr. Schaukasten

Preiswert abzugeben.

Radfahräder

nur 2.50 Mk.

### Gebr. Pianos

2 Glasabschlüsse mit Pendeltüren zu verkaufen.

Nachlaß-Verkauf

### Schattensferne

Konzert-Violinlithen

Schreibmaschine

Neue Schreibmaschine